

Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.

Ausgabe 2021

**Tieren helfen!
Tiere schützen!**

Máam



Amigo



Othello



Olli



**Mitarbeiterinnen
mit O'Hara**



www.tierheim-hanau.de

**Spendenkonto: Tierschutz
Sparkasse Hanau**

IBAN: DE71 5065 0023 0000 0303 04
BIC: HELADEF1HAN



Impressum

Vorstand



Personal



Mitgliederzeitschrift des Tierschutzvereins

Hanau und Umgebung e.V.

Landstraße 91/Am Wasserturm

63454 Hanau/Kesselstadt

Telefon 06181-45116

Tieren helfen – Tiere schützen

Auflage 2.500

Erscheinungsweise:

2021 einmalig

Fotos:

privat und Internet

Layout und Druck:

Werbung & Druck

M. Kroeber GmbH

Vogelsbergstraße 5

63589 Linsengericht

www.kroeber.com

printinfo@kroeber.com



Petra Elian mit Dinah
(1. Vorsitzende)



Marilyn Burdick mit Kail
(Beisitzerin)



Marion Dragoman mit
Ross (Tierheimleiterin)



Carmen Hoffmann mit
Laika (stellv. Tierheimleiterin)



Denise Vieweg mit Olli
(Tierpflegerin)



Ursula Botzum mit Raudy
(2. Vorsitzende)



Ingrid Kasper mit Kasper
(Beisitzerin)



Heike Schmid mit Jette
(Tierpflegerin)



Sina Keil mit Zoey
(Tierpflegerin)



Stephanie Klossek mit
Pamuk (Tierpflegerin)



Peter Rosenbaum mit Pilou
(Schriftführer)



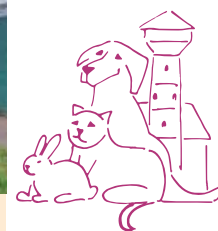
Helma Göbel mit Miezi
(Kassenwartin)



Heinz-Peter Stütz mit Olli
(Aushilfe Hundebetreuung)



Thomas Grothe
(Hausmeister)



Redaktion: Peter Rosenbaum, Ursula Botzum,
Helma Göbel, Petra Elian, Marilyn Burdick (v.r.),
Redaktionshund Dinah

Unsere Tierheimzeitung finanziert sich über Werbeanzeigen. Sollten Sie Interesse haben, uns mit einer Werbeanzeige Ihres Unternehmens zu unterstützen, wären wir sehr dankbar. Melden Sie sich bitte bei Frau Elian unter elian@tierheim-hanau.de. Vielen Dank!

Da kein Mensch perfekt ist, kann es schon mal vorkommen, dass in einem Text Rechtschreib- oder Tippfehler auftauchen. Diese werden ggf. berichtigt. Sollten Sie dennoch Fehler entdecken, sehen Sie bitte großzügig darüber hinweg. Vielen Dank.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Sollten Artikel zu lang sein, behalten wir uns vor, diese ggf. aus Platzgründen etwas zu kürzen.

Öffnungszeiten Tierheim

Für Interessenten

Montag & Mittwoch

Dienstag & Donnerstag Geschlossen für Besucher

Freitag 14.00 – 16.30 Uhr

Samstag 13.30 – 16.30 Uhr

Sonntag & Feiertag**

Für Mitglieder (Gassigeh-Zeiten)*

7.00 – 9.00 Uhr + 11.00 – 12.30 Uhr + 15.30 – 18.30 Uhr

Geschlossen für Mitglieder

7.00 – 9.00 Uhr + 11.00 – 12.30 Uhr + 16.30 – 18.30 Uhr

7.00 – 9.00 Uhr + 11.00 – 12.30 Uhr + 16.30 – 18.00 Uhr

8.00 – 9.00 Uhr + 11.00 – 16.00 Uhr

Wegen der Abgabe von Tieren (auch Fundtiere) melden Sie sich bitte unbedingt telefonisch an!

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass das **Gassigehen mit den Hunden während der Vermittlungszeiten nicht möglich** ist. Sollten Sie einen unserer Hunde näher kennenlernen wollen, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit unseren Mitarbeitern. Die Besuchs- und Vermittlungszeiten dienen einem ersten gegenseitigen Kennenlernen.

* Bei extremen Wetterverhältnissen (z.B. großer Hitze, Unwetterwarnung) können Sie sich am aktuellen Tag gern unter der Rufnummer [06181 45116](tel:0618145116) darüber informieren, ob das Gassigehen stattfindet oder nicht.

** Öffnungszeiten können gegebenenfalls abweichen - beachten Sie bitte die Aushänge im Tierheim oder auf der Startseite unserer Webseite.

Aktuelle Informationen
aufgrund Corona
www.tierheim-hanau.de



Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,

Das vergangene Jahr war, bedingt durch die Corona-Pandemie, für alle eine große Herausforderung – nicht zuletzt für die Tierheime.

Wir haben es bewältigt und blicken mit Erleichterung – und einem gewissen Stolz – auf die letzten, teils sehr schwierigen Monate zurück, die uns allen viel abverlangt haben.

Es musste neu organisiert, improvisiert und der Alltag mit wenigen Helfern gestemmt werden. Durch die umfangreichen Beschränkungen entfielen alle Feste, Veranstaltungen und die Unterstützung von Hilfskräften bei den täglichen Reinigungsarbeiten; das Gassigehen mit den Hunden durch unsere Mitglieder musste ausgesetzt und insgesamt alles auf nur wenige Schultern verteilt werden.

Mit großer Freude konnten wir aber feststellen, dass die Hilfs- und Spendenbereitschaft innerhalb der Bevölkerung und durch zahlreiche Tierfreunde nahezu unvermindert anhielt und uns so in den schweren Zeiten sehr unterstützt hat.

Trotz der schwierigen Bedingungen konnten wir unsere geplanten Projekte verwirklichen.

Im Oktober begannen die Arbeiten zur Pflasterung des Hofes mit umweltfreundlichem Material, die von einer Fachfirma durchgeführt wurden, mehrere Wochen in Anspruch nahmen und den Tierheimbetrieb teilweise sehr erschwert haben. Auch mehrere Parkplätze sind entstanden und im Dezember konnte dieses Projekt abgeschlossen werden. Es lässt nun den gesamten vorderen Bereich unseres Geländes in neuem Glanz erstrahlen.

Die Quarantänestation für Hunde wurde umgebaut und den Vorgaben des Veterinäramtes angepasst.

Das lang ersehnte Kaninchen-Außengehege wurde Ende des letzten Jahres fertiggestellt, so dass ab jetzt auch unsere Nager in den Wintermonaten in Außenhaltung vermittelt werden können, da sie bereits an niedrige Temperaturen gewöhnt sind.

Ein weiteres Vorhaben, das umgesetzt wurde, ist eine professionelle Rauchmelde- und Alarmanlage, zum bestmöglichen Schutz unserer Tiere. Außerdem konnte ein stabiles neues Eingangstor in Auftrag gegeben werden. Sämtliche Arbeiten wurden ebenfalls von Fachfirmen ausgeführt. Eine große, geräumige, gut ausgestattete Hütte für zukünftig stattfindende Feste und Veranstaltungen auf dem Tierheimgelände wurde angeschafft.

Auch in Zeiten von Corona haben wir zahlreiche Halterkontrollen durchgeführt und sind Anzeigen bezüglich schlechter bzw. nicht artgerechter Haltung nachgegangen. Ebenso haben Vor- und Nachkontrollen, in Zusammenhang mit der Vermittlung unserer Schützlinge, unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen, weiterhin stattgefunden.

So blicken wir auf ein arbeitsreiches, anstrengendes Jahr zurück, in dem es uns gelungen ist, vielen Tieren zu einem neuen liebevollen Zuhause zu verhelfen.

Wir bedanken uns deshalb herzlich bei allen Tierfreunden, die unsere Arbeit durch ihre Unterstützung erleichtert und ermöglicht haben.

Deshalb unsere Bitte: Bleiben Sie dem Tierheim Hanau und seinen Schützlingen auch in Zukunft verbunden, damit die wichtige Tierschutzarbeit in gleichbleibendem Maße fortgeführt werden kann.

Mit tierfreundlichen Grüßen
Petra Elia

Herzlichen Dank ...	04
Neugestaltung des Tierheim-Außengeländes	05
Hoppel-City 2021	06
Bilder vom verschmusten Dingo	06
Hundegeschichten Teil 1	07
Notfelle	08
Notfelle – Was wurde aus ...	12
Häsin Seco	14
Becky's Weg über die Regenbogenbrücke	14
Beste Phir ever ...	15
Viele Grüße von Luise	15
Plädoyer für den Wolf	16
Mitgliederversammlung 2021	17
Bobby – Der Bandscheibenpatient	18
Arbeiten in Zeiten von Corona	18
Für eine Familie wird ein Wunsch wahr ...	19
Zuhause gefunden	20
Einen Goldschatz gefunden!	22
Notfallkarten	23
Jonni ist angekommen	24
Filou im neuen Zuhause!	24
Harun geht es prima!	24
Bobby	24
Einfach nur ein Schatz!!! :)	25
Weihnachtsbescherung für Kimba	25
Hundepflegestelle auf Zeit	26
Hundegeschichten Teil 2	27
Taubenhaus Hanau Hafen	28
Emil und Oskar sind umgezogen	30
Grüße von Fynn	30
Aus Öli wird Nele, die furchtlose „Bergsteigerin“!	30
Kater Gismo fühlt sich wohl!	30
Emmy fühlt sich wohl	31
Grüße von Kitty	31
Grüße von Marie	31
Grüße von Mimi und Maja!	31
Katze Josie	32
Scheue Schönheit meldet sich	33
Charlie und Tipsi	33
Katzen Flummi und Baby	33
Die erste Woche mit Kitty	34
Neues von Keks und Krümel	34
Maxime ist angekommen	34
Ladys erster Tag	35
Aus Don und Chris wurden Alfred und Bruce!	36
Zwerghamster Karl sagt nochmal hallo	36
Chinchilla Dame Krümel	37
Azaya, ein wahrer Glücksfall !!!	37
Wir wollen nur einmal Babys haben	38
... nein, das wollen Sie nicht!	38
Auch Schwalben gehören zu unseren Schützlingen!	39
So können Sie uns helfen	39
Mein letzter Wille	40
Wer nimmt das Tier auf?	40
Spendenaktionen	41
In Gedenken	44
Spätsommer-Hunde	45
Die unsichtbaren scheuen Schwarzen!	45
Hundegeschichten Teil 3	46
Langzeitaktion	47
Im Namen der Schönheit	48
Wir suchen Pflegestellen für unsere Tiere!	52
Aktionen	53
Aufnahmeantrag	55
Datenschutzerklärung Mitglieder	56
Patenschaftserklärung	57
Unsere Sponsoren	58

Geplante Termine 2021

Wenn die aktuelle Corona-Lage es zulässt, haben wir in 2021 folgende Veranstaltungen geplant:

02.07.2021	Jahreshauptversammlung
05.09.2021	Sommerfest
18.09.2021	Teilnahme am Hanauer Freiwilligen-Tag
05.12.2021	Tierbescherung im Tierheim Hanau
19.12.2021	Teilnahme am Hanauer Weihnachtsmarkt

Aktuelle Termine können Sie jederzeit über unsere Homepage www.tierheim-hanau.de abrufen.

Herzlichen Dank...



■ Allen **Tierfreunden, Mitgliedern und Gönnern**, ohne deren Engagement und finanziellen Zuwendungen sowie Sachspenden wie z.B. Futter, Decken und Laken der Betrieb und Unterhalt des Tierheimes überhaupt nicht möglich wäre

■ Allen **Helfern**, die aktiv im Tierheim mithelfen

■ Allen unseren **Gassigehern**, die Hitze, Wind, Regen, Schnee, nasse Füße und weitere derartige Unannehmlichkeiten nicht scheuen, damit jeder Hund das Tierheim für einen Spaziergang verlassen kann

■ Allen **Katzenstreichlern und Katzenflüsterern**, die unsere Katzen nicht nur streicheln und mit ihnen spielen, sondern durch ihre Geduld und Zuwendung auch kleine Wunder bei ängst-

lichen Tieren vollbringen und über so manche Kratzer großzügig hinwegsehen

■ Allen **Tierpaten**, die sich liebevoll um „ihr“ Tier kümmern und zu dessen Unterhalt beisteuern

■ Allen unseren **Mitarbeitern**, die sich täglich mit viel Engagement und Liebe um unsere Tiere kümmern

■ Allen **Geschäften**, bei denen wir Futterboxen und Spendendosen aufstellen dürfen

■ Allen **Firmen und Personen**, die in dieser Zeitung inseriert und uns dadurch finanziell bei der Erstellung der Zeitschrift geholfen haben.

Denken Sie bei Ihrem Kaufverhalten an unsere Inserenten und kaufen Sie dort ein. Ohne deren Inserate gäbe

es diese Zeitschrift nicht.

■ Allen **Spendern**, die uns bei unserer Tombola und unseren Flohmärkten unterstützen, deren Erlöse unseren Tieren zu Gute kommen und auch bei der Tierbeschaffung an unsere Schützlinge denken. Hier auch vielen Dank für die reichlichen Kuchenspenden für unsere Feste.

■ Dem **Hanauer Anzeiger** gibt uns die Möglichkeit, regelmäßig Tierheimtiere vorzustellen, um für diese ein neues Zuhause zu suchen

■ Und natürlich bedanken wir uns bei all jenen **Tierfreunden**, die sich dafür entschieden haben, unseren Schützlingen ein neues Zuhause zu geben. Ihnen wünschen wir eine glückliche Zukunft, mehr gute als „schwierige“ Tage und viel Freude mit- und aneinander!



AUTOZENTRUM

SCHÄFER

www.auto-schaefer.com

Edisonstr. 17 · 63477 Maintal · Tel. 06181-94 97 0



OPEL



NEU: Ihr Spezialist für Opel und alle anderen Marken! Unser Service:

- | | |
|----------------------------------|---|
| ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen | ✓ Reifenservice |
| ✓ Inspektionen | ✓ Fehlerdiagnose |
| ✓ Unfallinstandsetzung | ✓ Klimaservice |
| ✓ Fahrzeugaufbereitung | ✓ Preisgünstige Finanzierungsmöglichkeiten |
| ✓ Autoglasreparatur | ✓ Bereitstellung eines Ersatzwagens |
| ✓ Hol- und Bringservice | ✓ Kfz-Versicherungsservice |
| ✓ Einbau von Zubehör aller Art | ✓ Interessante Neu-, Jung- und Gebrauchtwagen |
- (Standheizungen, Anhängerkupplungen, Sitzheizungen, Einparkhilfen und vieles mehr)

Neugestaltung des Tierheim-Außengeländes

Mitte Oktober 2020 begannen die notwendigen und arbeitsintensiven Arbeiten im Hofgelände des Hanauer Tierheims. Ziel dieser Arbeiten war es, das in die Jahre gekommene und mit den unterschiedlichsten Oberflächenarten versehene Hofgelände neu zu gestalten. Dabei haben wir uns entschieden, eine komplett wasserdurchlässige Bepflasterung vornehmen zu lassen, die eine uns bestens bekannte Fachfirma aus Maintal bis kurz vor Weihnachten 2020 ausführte. Erforderliche Restarbeiten, auf die nachfolgend noch eingegangen wird, wurden im März/April 2021 abschließend erledigt.



Auf einer Fläche von ca. 550 qm musste zunächst der komplette Untergrund bis zu einer Tiefe von 60 cm abgetragen werden, um eine tragfähige Schicht für die Aufpflasterung zu bekommen. Dabei wurde leider auch entdeckt, dass die verlegten Stromkabel nicht tief genug und nicht mit Abdeckbändern gesichert vergraben wurden. Auch kam einiges an Altlasten zutage (stillgelegter Abwasserkanal, alte Fundamente), so dass sich diese Auskofferungsarbeiten nicht immer einfach gestalteten. Insgesamt betrug der Abraum ca. 600 cbm, was ungefähr 25 LKW-Ladungen bedeutete.

Danach wurde in zwei Schichten in unterschiedlicher Körnung Basaltgestein eingebracht und mit einem Rüttler verfestigt. Um darauf die Pflasterung einzubringen, bedarf es noch einer gewissen Feinsand-Schicht. Im Zuge dieser Auffüllar-



beiten waren noch die notwendigen Kabelleerrohre für Beleuchtung sowie der Brandmelde- und Einbruchalarmanlagen zu berücksichtigen. Bei der nachfolgenden Bepflasterung des Hofgeländes mussten auch an die unterschiedlichen Gefällabschnitte für die Oberflächenentwässerung an den teilweise vorhandenen bzw. neu installierten Abflusssrinnen am Rande des Geländes gedacht werden. Darüber hinaus wurde im südlichen Bereich des Hofgeländes eine bepflasterte Besucherecke sowie die Einbringung von Erdreich und Pflanzengranulat für die später in Eigenregie durchzuführende Bepflanzung dieses Hofbereichs ausgeführt. Dass sich diese Arbeiten über mehrere Wochen erstreckten, ist auch der spätherbstlichen Witterung im

November/Dezember 2020 sowie die teilweise schwierigen Materialbeistellungen durch Vorlieferanten geschuldet. Trotz aller Widrigkeiten konnte kurz vor Weihnachten 2020 der komplette Vollzug der Hofpflasterung gemeldet werden.

Wie bereits eingangs erwähnt, wurden die erforderlichen Restarbeiten (Beleuchtung des Hofgeländes sowie Aufstellung einer neuen Vereinshütte in Doppelgaragensausführung als Ersatz für die beiden alten, baufälligen Holzhütten) im Frühjahr 2021 federführend von der gleichen Firma vorgenommen. Fernerhin entstand Ende März 2021 noch eine neue stabile Hofeinfahrt, die das neue Gesicht des Hanauer Tierheims abrundet (ausführende Firma ebenfalls die oben bereits erwähnte Fachfirma aus Maintal).

Mit dieser großen Gesamtinvestition besitzt unser Tierheim nunmehr ein völlig neues äußeres Erscheinungsbild, welches Sie bei einer unserer nächsten Vereins-Veranstaltung, die hoffentlich im 2. Halbjahr 2021 abgehalten werden, in Augenschein nehmen können.

Projekte dieser Art können nur mit Hilfe größerer Erbschaften jetzt und zukünftig realisiert werden, die im Sinne der Erblasser*innen ausschließlich zur Verbesserung unserer Liegenschaft verwendet werden.

Peter Rosenbaum



Hoppel-City 2021

Erbaung von „Hoppelhausen“ auf dem Tierheimgelände des Tierheim Hanau 2020/21



Lange Jahre mussten unsere Kaninchen in Innenhaltung gehalten werden, da einfach keine Außenunterbringung möglich war. Im Rahmen der Umgestaltung des Tierheimgeländes ergaben sich nun neue Möglichkeiten: es wurde ein Platz gefunden, der sich für ein Außengehege eignet. Denn schon immer war es unser Wunsch, unseren Kaninchen auch ein Außengehege zur Verfügung zu stellen, damit die Tiere ganzjährig draußen untergebracht werden können, um ihre Vermittlungschancen auch im Winter zu erhöhen (bis dahin war eine Vermittlung in Außenhaltung während der Herbst-/Wintermonate leider nicht möglich).

Das neue Kaninchenaußengehege kann sich mit folgenden Eckdaten wirklich sehen lassen:

- Gesamtabmessung: 2,5 m (B) auf 7,5 m (L), die Höhe ist so beschaffen, dass das Gehege durch die Mitarbeiter begehbar ist (Höhe ca. 2m).
- Das Gehege ist gesamtflächig überdacht
- Innerhalb des Geheges gibt es die Möglichkeit, mittig (über die Länge gesehen) eine Abtrennung in zwei Bereiche zu realisieren, falls Tiere sich nicht vertragen, bzw. noch nicht kastrierte Tiere aufgenommen werden. Diese Abtrennung hat eine Tür, damit beide Gehegeteile begehbar sind – ist aber zusätzlich auch flexibel ausgestattet, damit die Tiere auch die Gesamtfläche zur Verfügung haben können – je nach Erfordernis.
- Das Gehege ist mit zwei Wetterschutzelementen ausgestattet



Nachdem auch alle behördlichen Genehmigungen vorlagen, wurde losgelegt: Der Boden wurde geebnet, „kaninchengerecht“ verlegt und befestigt durch Firma Objektmanagement GmbH, (A. Meyer) aus Maintal-Hochstadt. Kurz vor Weihnachten 2020 wurde das Gehege durch Volierenbau Mönning aus Bendeleben aufgebaut. Morgens angefangen – im Laufe des Tages bereits fertig gestellt. Nun folgt noch die (Innen-)Ausstattung des Außengeheges und dann können unsere Kaninchen ab Frühjahr 2021 auch in Außenhaltung gehalten werden – und sich frische Luft um ihre Näschen wehen lassen.

Wir freuen uns sehr, dass diese Erweiterung für unsere Kaninchen nach langer Wartezeit realisiert werden konnte. Das Gehege wurde durch Spenden – und durch Gelder aus Erbschaften finanziert. Wir sind sehr dankbar, dass die Mittel dafür zur Verfügung standen!

... und unsere Kaninchen freuen sich natürlich auch schon sehr auf das neue Gehege – da wird gehoppelt, was das Zeug hält!

Helma Göbel, Februar 2021

Bilder vom verschmusten Dingo

Ein kleines Hallo von den neuen Besitzern

Hallo! Hier sind die glücklichen Besitzer von Dingo, es ist schon eine Weile her, da haben wir bei euch den Dingo abgeholt. Es war die letzte Zeit etwas viel los, aber nun können wir euch endlich mal ein paar Bilder von dem Kleinen schicken.



ter viel. Ich habe noch nie ein Haustier gehabt, das so verschmust ist. Und mit seinem Hundeblick bekommt er uns auch immer für eine Schmuserunde rum ;-)

Anbei findet ihr, wie gesagt, ein paar Bilder. Wenn wir mal in der Nähe sind, kommen wir auch gerne für einen Besuch vorbei.

Bis dahin wünschen wir euch alles Gute und wollen auch noch einmal Danke sagen, dass wir durch euch

einen so lieben Lebensgefährten gefunden haben :-)

Liebe Grüße
A.V. und R.S.



Hundegeschichten Teil 1

Die erste Erfahrung einer frisch geschulten „Gassigeherin“ und ihr empirischer Lernprozess

Als Hundesitterin zwar geübt mit wohlerzogenen Hunden meiner Freunde, habe ich doch in Steffis Schulung einiges erfahren müssen über Hunde, die traumatisiert, vernachlässigt, geplagt von Verlassensängsten oder gar misshandelt waren.

Also

1. **Vertrauen** muss aufgebaut werden
2. aber ebenso wichtig ist das **Durchsetzungsvermögen** !

Eine 30 cm große, 11 kg schwere, 13 Jahre alte Terrier Mix-Seniorin wurde mir anvertraut. Problemlos marschierten wir los ins Wäldchen bis zur ersten Kreuzung. Madame strebte nach links – wohl gewohnt, den kleinen Kreis mit ihren Pflegern zu absolvieren – ich



strebte geradeaus zur 90 Minuten Runde. Aha, jetzt durchsetzen, aber ohne Zwang, das heißt **gut** argumentieren.

Mit schwarzen Kulleraugen, leicht geneigtem Haupt ließ sie ruhig meinen verbalen Argumentationserguss über sich ergehen und – ging geradeaus. Puh, ich habe mich durchgesetzt – meinte ich. Der Spott meines Freundeskreises ob meiner intensiven Überzeugungsarbeit an jeder Kreuzung blieb nicht aus. „Na, und wieviel Stun-

den hast Du argumentiert?“ In den folgenden Tagen verkürzte sich von Mal zu Mal die Argumentationszeit. Meine aufgeschlossene Hundeseniorin lernte schnell die 90-Minuten-Runde – wahrscheinlich war ihr mein Geplapper zu viel –, sie führte mich zu einer Schmutzbank, um ihre Streicheleinheiten einzufordern.

Da muss Belohnung her, ein Leckerli, aber nur eins wegen der Figur! Also kaufte ich gemäß der Empfehlung der Fachverkäuferin ein besonders beliebtes Leckerli. Meine kleine Hundedame nahm es in ihr hübsches Mäulchen, blickte mich treuherzig an und – blubb– spuckte mir die Köstlichkeit voll ins Gesicht! „Oh, Pardon, gnädige Frau, ich habe wohl nicht Ihren Geschmack getroffen!“ – Streicheleinheiten wurden bevorzugt! Ich habe in vier Wochen viel von ihr gelernt, sie hat ein schönes Zuhause gefunden.

Bei meinem nächsten Schützling war verbale Überzeugungsarbeit überflüssig – denn er war **taub**! Die 3. Regel kam zum Einsatz: Er lehrte mich die Wichtigkeit des Blickkontakts mit seinen wunderschönen bernsteinfarbenen Augen. Topfit trainierte mich dieser hervorragende Läufer durch sei-



ne Vorliebe für die Eichhörnchenjagd! Also wurde gespurtet bis das Eichkatzerl auf einen Baum entwich. Ein tiefer Blick – na, hab ich das nicht toll gemacht? – also ausgiebiges Streicheln zur Belohnung.

Aber nicht zu vergessen die 4. Regel: die **Körpersprache**! Die lernte ich durch ein neun Jahre altes agiles Hundemädchen mit Pointerblut mit der Leidenschaft, alles Federvieh zu scheuchen, nur so zum Spaß, nach jedem Erfolg musste ausgiebig geschmust werden. Beide waren ideale Begleiter während zwei Wintermonate, in denen ich sportlich gefordert nie gefroren habe!

Frau S.-F.



Notfelle

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie bereits einige Ausgaben unserer Zeitung gelesen haben, werden Sie jetzt sicherlich verwundert sein, dass wir Sie in der diesjährigen Ausgabe auf so viele Notfelle aufmerksam machen. In der Regel stellen wir nur drei Schützlinge vor.

Andere Tierheime sind schon betroffen, nun ist die Entwicklung auch in Hanau angekommen. Es werden immer öfter ältere Tiere, die oft auch zum Teil schwere Erkrankungen haben, bei uns abgegeben. Sie erhalten, auch mit Ihrer Hilfe in Form von Spenden,

eine medizinische Versorgung und wir suchen für sie ein neues Zuhause. Das ist aber nicht immer einfach!

Eine weitere, fast unlösbare Aufgabe für die Tierheime ist die Weitervermittlung von sog. Listenhunden. Der Trend zur Anschaffung ist leider ungebrochen und vielfach merken die Besitzer zu spät, dass sie diesen Tieren nicht das geeignete Zuhause bieten können. Die Hunde werden dann im Tierheim abgegeben und warten oft sehr lange auf ein neues Zuhause, wie z.B. O'Hara, der im Juni 2016 geboren wurde und

seit Juni 2017 bei uns wartete. Er konnte erst im Frühjahr 2021 vermittelt werden.

Wir haben uns daher entschieden, Ihnen dieses Jahr fünf Schützlinge vorzustellen. Geben Sie ihnen eine Chance – alle sind wunderbare Tiere, die es verdient haben, in ein neues Zuhause umziehen zu können. Es besteht auch die Möglichkeit, sie im Rahmen einer Pflegestelle aufzunehmen.

Sprechen Sie uns an, wir erklären Ihnen gerne den Ablauf.



Benji

Wir waren schon versucht zu sagen, für Benji werden wir wohl keinen mehr finden. Leider wird er wohl für immer im Tierheim bleiben müssen. Aber immer wieder erleben wir eben auch, dass es doch DEN EINEN Menschen gibt, mit dem dann alles funktioniert. Und deshalb kommt Aufgeben nicht in Frage, und wir suchen weiter!

Benji wurde am 10.02.2015 geboren, wiegt ca. 30 kg und ist ca. 50 cm groß. Ursprünglich stammt er aus Bulgarien. Bis zum Einzug in unser Tierheim am 16.01.2020 Zeit hat er dort sein bisheriges Leben draußen an einer Kette

verbringen müssen. Seine traurige Aufgabe war es, durch sein Verhalten Menschen abzuschrecken, das Grundstück seiner Besitzer zu betreten. Fremden gegenüber misstrauisch zu sein und sie durch dominantes (und aggressives) Auftreten auf Distanz zu halten. Und das nimmt Benji ernst. Immer noch! Bei der Suche nach einem liebevollen Zuhause in Deutschland wird ihm das gerade zum Verhängnis. Plötzlich sind Dominanz, Eigenständigkeit und Aggression unerwünscht. Jetzt wird von ihm erwartet Menschen zu vertrauen, ihnen freundlich zu begegnen, ihre Regeln zu befolgen und ihnen die Führung zu überlassen.

Dass Benji auch dazu durchaus in der Lage ist, erleben unsere Tierpflegerinnen täglich. Sie kennen (auch) den freundlichen und anhänglichen Hund, der die Nähe sucht und es sehr mag, wenn man sich mit ihm beschäftigt, ihm Zuwendung schenkt. Sie können problemlos sein Zimmer betreten, ihn anleinen und mit ihm spazieren gehen. Ausgestattet mit einem Maulkorb sind auch Besuche beim Tierarzt kein Problem. Auch das Mitfahren im Auto klappt prima. Artgenossen werden ak-

zeptiert, nicht alle muss Benji aber näher kennenlernen. Mit Ausgewählten ist er gerne zusammen, egal ob Rüde und Hündin. (Draußen) alleine bleiben kennt Benji natürlich. Das war trauriger Teil seines einsamen Jobs. Das Leben im Haus ist ihm vermutlich fremd. Wir könnten uns daher auch vorstellen, dass Benji bei seinen künftigen Menschen in einem Garten oder Hof leben kann (selbstverständlich nicht in einem Zwinger!). Geschützt durch einen schönen Rückzugsort und mit der Möglichkeit zum Anschluss an seine Familie!

Benji ein neues Zuhause zu geben, ist ein anspruchsvolles „Projekt“. Es gilt, ihm auf freundliche, eindeutige und konsequente Weise zu zeigen, dass künftig sein Mensch die Dinge regelt. Und da es vor allem Frauen sind, denen Benji vertraut (Männern gegenüber reagiert er meist aggressiv), wünschen wir uns für ihn DIE „Hundeprofi-Frau“, die mit Sachverstand, Einfühlungsvermögen und liebevoller Konsequenz Benji die Chance auf ein artgerechtes Leben geben kann. Selbstverständlich gerne auch mit der Unterstützung durch unseren Hundetrainer!!



Joe

Erst Ende Februar 2021 bei uns eingezogen, braucht Joe noch etwas Zeit, um (im Tierheim) anzukommen. Alles neu, alles fremd. Das muss Hund erst mal einordnen. Noch etwas unsicher und unruhig betrachtet Joe das ganze Treiben sowieso am liebsten aus der Sicherheit seiner Hütte heraus. Gut geschützt kann man von dort aus abwarten, wie die Hundekollegen das hier so machen. Joe ist ein

sanftmütiger und lieber Hund. Und leider hat es das Leben bisher nicht besonders gut mit ihm gemeint. Trotzdem hat auch er sich seine Freundlichkeit den Menschen gegenüber erhalten. Joe braucht ein wenig Anlauf, um Kontakt aufzunehmen und Vertrauen zu fassen. Nach einiger Zeit kann er es dann sogar genießen, gestreichelt zu werden.

Geboren wurde er am 05.05.2011, ist ca. 60 cm groß und wiegt ca. 36 kg.

Joe ist ein echter Kumpeltyp. Er passt sich jeder Hundegruppe an und kommt mit allen bestens zurecht. Er stänkert nicht, will nicht im Vordergrund stehen und ist einfach gerne dabei. Katzen kennt Joe auch, ist an ihnen aber nicht sonderlich interessiert. Noch weniger interessiert ist Joe derzeit am Autofahren. Das stresst ihn noch. Und so werden seine künftigen Menschen ihm wohl erst zeigen müssen, dass es sich doch lohnt da einzusteigen, weil man mit dem Ding z. B. an tolle Orte

fahren, und dort dann was richtig Schönes erleben kann. Für eine gewisse Zeit entspannt alleine bleiben braucht sicher auch noch Übung.

An der Leine läuft Joe recht gut, in riesig lange Märsche und (hunde)sportliche Aktivitäten sollten es für ihn allerdings nicht mehr ausarten. Bei dem älteren Herrn gilt es auf ein paar Spondylosen und altersentsprechende Gelenkeinschränkungen Rücksicht zu nehmen. Joe ist dadurch aber nicht beeinträchtigt. Dass sein neue Zuhause allerdings nicht im 4. Stock ohne Aufzug liegen sollte – klar! Sowieso wohnt Joe künftig am liebsten in einem Haus mit Garten. Oder einer großen Wohnung, die komfortabel mit Aufzug erreichbar ist.

Wir wünschen uns für Joe liebevolle und geduldige Menschen, die ihm Zeit geben, sich an alles zu gewöhnen. Die sich einfach darauf freuen, einen so tollen Hund um sich haben zu dürfen!



Olli

Ach, Olli! Was wär' das schön, wenn Du endlich bei uns ausziehen könntest! Nach 4 langen Jahren in Deiner Gitterstube. Dabei ist es ja gar nicht so, dass keiner es in der Vergangenheit mal mit Dir probieren wollte. Aber irgendwie vermasselst Du's dann immer wieder.

Dass es diesen ungehobelten Olli-Teil nun mal gibt, lässt sich leider nicht ändern. Aber der hat natürlich auch seinen Ursprung. Und daran nicht ganz uneteiligt sind leider auch wir Menschen. Inkonsequenz und Uneindeutigkeit bei seiner Erziehung haben Olli gelehrt, dass er Räume besetzen kann, die ihm eigentlich nicht zustehen. Bei Fehlern seiner Menschen hakt Olli direkt nach. Lücken, die seine Menschen nicht schließen, besetzt der kluge Hund sofort. Aber gerade aufgrund dieser großen Lernfähigkeit sind wir auch überzeugt, dass der Rüpel-Teil wieder in geordnete Bahnen gelenkt werden kann. Dafür braucht es allerdings Menschen mit einer großen Portion Erfahrung im Umgang mit Hunden, Menschen mit freundlicher und unbedingter Konsequenz und Klarheit. Dauerhaft! Unterstützen würde Sie selbstverständlich auch unser Hundetrainer.

Und dann gibt es noch die anderen, die netten Olli-Seiten: Schön ist er, unser Olli! Selbstsicher und charakterstark. Ein toller Begleiter - nachdem alles geklärt wurde. Rassebedingt sehr aktiv, Spazierengehen findet er großartig, da hat Olli einiges nachzuholen. Mit den Artgenossen klappt's meistens richtig prima. Nicht jeden kann Olli immer gleich gut riechen - aber wer kann das schon. Im Auto mitfahren - kein Problem. Kindern wollen wir den Olli sicherheits halber lieber nicht zumuten. Olli ist kein Hund zum Kuscheln, was aber nicht bedeutet, dass er es nicht durchaus genießen kann, von den ausgewählten Menschen gestreichelt zu werden. Respektieren Sie einfach, wenn's Olli dann reicht. Wenn Sie denken, dass Sie zueinander passen könnten, lernen Sie Olli bei einem Besuch im Tierheim doch einfach mal kennen.

Notfelle



Amigo

Amigo sucht schnellst möglichst eine Pflegestelle!

Für unseren quirligen Bullterrier suchen wir händeringend eine Rasse erfahrene Pflegestelle, die bereit ist, Zeit und Geduld zu investieren.

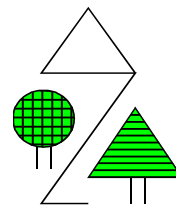
Generell kann Amigo gut mit mehreren Hunden mitlaufen (abgesichert mit Maulkorb), da entscheidet aber die Sympathie. Katzen & Kleintiere sollten allerdings nicht in seinem zukünftigen

Zuhause leben. Kinder (falls vorhanden) sollten schon standfest sein. Leinenführigkeit muss noch trainiert werden, da das versäumt wurde. Da Bullterrier auf der Liste stehen, müsste die Pflegestelle einen Sachkundenachweis vorweisen. (Einen aktuellen Wesenstest hat Amigo).

Wenn Sie Interesse an dem aufgeweckten Kerl haben, dann melden Sie sich doch bei uns unter Tel. 06181/45116

Ihr persönlicher Partner rund um Haus und Garten

- Gartensanierung und Baumfällarbeiten
- Wurzelentfernung mit der Stubbenfräse
- Bewässerungs- und Beleuchtungsanlagen
- Teichanlagen und Service, Schlammabsaugung, Wasseranalyse
- Pumpen und Brunnentechnik
- Carports und Überdachungen
- Tore und Zaunanlagen, Gartentore und Gabionen
- Hofsanierung, Wege-, Terrassen- und Pflasterarbeiten
- Flachdach-, Balkon- und Terrassenabdichtung
- Ruf- und Signalanlagen
- Elektro- und Antennenanlagen
- Containerdienst



Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Pflaster- und Gartenausstellung. Wir beraten Sie gerne und führen alle Arbeiten fachgerecht für Sie aus.

Objektmanagement GmbH
Bücherweg 1b, 63477 Maintal

Tel.: 0 61 81 / 44 14 69 Fax: 0 61 81 / 44 14 68
E-Mail: info@objektmanagement-gmbh.de
Internet: www.objektmanagement-gmbh.de





Othello

Der hübsche Othello ist ein anfangs misstrauischer Hund, der nach einer Kennenlernphase recht schnell ver-

trauen fasst. Hat er sich erst einmal an jemanden gewöhnt, ist er ein treuer Begleiter, der Streicheleinheiten und ausgedehnte Spaziergänge genießt.

Geboren wurde er am 12.06.2016, wiegt ca. 25 kg und ist 50 cm groß. Othello kommt gut mit Artgenossen zurecht, bevorzugt aber Hündinnen. Im Auto kann er gut mitfahren, Tierarztbesuche gestalten sich aufgrund seiner Unsicherheit etwas schwierig. Für unseren Schützling suchen wir hundeerfahrene Menschen, die ihm Schritt für Schritt die Welt erklären.

In seinem neuen Zuhause sollte es ruhig zugehen, da ihn zu viel Stress und Hektik nervös machen.

Teilweise gehört es zu seinem Wesen, teilweise ist es selbst erlernt: Othello hat es sich zur Aufgabe gemacht, fremde Menschen auf Abstand zu halten oder auch „seinen Platz/Grundstück“ zu beschützen beziehungsweise zu verteidigen.

Hier sollten sich die zukünftigen Besitzer durchsetzen können und ihm zeigen, dass er diese Aufgabe nicht zu übernehmen braucht.



KERSTIN ROSENBERGER
INHABERIN

SCHULSTR. 27 · 63791 KARLSTEIN
TELEFON 06188/6862 · FAX 77298
WWW.GELBE-RUEBE.DE
GELBE-RUEBE@T-ONLINE.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
9.00-13.00 UND 15.00-18.30 UHR
SAMSTAG 9.00-13.00 UHR
MITTWOCHNACHMITTAG GESCHLOSSEN

Besuchen Sie den Hanauer Hafen



Neue Termine
erfahren Sie unter
06181 365 - 6000
www.hanau-hafen.de

Nottelle – Was wurde aus ...



Beethoven

hat zwischenzeitlich ein neues Zuhause gefunden. Zusammen mit Leonie, die ebenfalls lange bei uns im Tierheim war, bildet er ein tolles Gespann.



Bari

ist im Februar 2021 ausgezogen. Seine neue Familie hat ihn in Pflege genommen.



Cora

Unsere Knutschkugel hat ihren Koffer gepackt und ist zu ihrer neuen Familie gezogen!



Digger

hat uns verlassen, um zu seiner neuen Familie zu ziehen.



Melfi

ist zwischenzeitlich auf einer Pflegestelle untergebracht.



Mira

Unsere liebe Mira hat zwischenzeitlich eine neue Familie gefunden.



O'Hara

hat zwischenzeitlich seine Koffer gepackt und ist bei uns ausgezogen!



Theo

Gehofft und gewonnen! Theo konnte zwischenzeitlich seine Koffer packen und ist in ein neues Zuhause umgezogen.



Drake

hat zwischenzeitlich ein neues Zuhause gefunden.



Mr. Dobbs

Mr. Dobbs ist weiterhin auf einer Pflegestelle untergebracht.



Diva

hat sich andere Dosenöffner gesucht und ist bei uns ausgezogen.



Arab

Arab ist weiterhin auf einer Pflegestelle untergebracht und feiert dieses Jahr ihren 20. Geburtstag!



Flora

befindet sich weiterhin auf einer Pflegestelle.



Maya

ist zwischenzeitlich auf einer Pflegestelle untergebracht.



Nena

ist weiterhin auf einer Pflegestelle untergebracht.



Patricia

hat zwischenzeitlich eine neue Familie gefunden.



Pini

ist zwischenzeitlich auf einer Pflegestelle untergebracht.



Robin

ist leider zwischenzeitlich über die Regenbogenbrücke gegangen.



Jacky

hatte eine neue Familie gefunden. Leider ist sie zwischenzeitlich über die Regenbogenbrücke gegangen.



Löffel

hat zwischenzeitlich ein neues Zuhause gefunden.



Oreo

ist leider zwischenzeitlich über die Regenbogenbrücke gegangen.



Rocky

hat zwischenzeitlich eine neue Familie gefunden.

**Aktuelle Informationen
für Interessenten,
Mitglieder und Gassigeher
über Termine
und Öffnungszeiten auf unserer Homepage
www.tierheim-hanau.de**

Häsin Seco

Hallo liebes Tierheim-Team,

ich wollte euch mal ein paar Impressionen und einen ersten kleinen Eindruck von Seco in ihrem neuen Zuhause zukommen lassen.

Seco und Fips verstehen sich wirklich prima, auch wenn sich Fips erstmal daran gewöhnen musste, dass er jetzt eine so quirilige



neue Mitbewohnerin hat. Allerdings hat Seco immer wieder seine Nähe gesucht und so haben sie schnell eine Verbindung aufgebaut. Die Stallordnung konnte auch ganz ohne „Fellfliegen“ gelöst werden. Fips ist schon irgendwo der Chef, aber sie hält ihn gut auf Trab.

Seco hat sich auch richtig schnell eingelebt, die ersten Tage war sie viel mit Markieren beschäftigt und auch das finden des „Kloecks“ hat ein bisschen gedauert, dafür hat sie um so schneller den Klang der Leckerchenbox verinnerlicht.

Zu meinem Erstaunen ist Seco auch überhaupt nicht mehr so scheu wie im Tierheim, sie ist sehr interessiert, wenn man am Stall vorbeiläuft und lässt sich auch ohne Probleme streicheln. Nur beim Fläzen ist sie noch nicht so entspannt wie unser „Alteingesessener“, da schnellt der Kopf doch manchmal



etwas erschrocken hoch. Insgesamt habe ich einen sehr guten Eindruck und finde, dass beide sehr glücklich mit der Konstellation wirken!

Vielen Dank für den lieben Hasen und die gute Vermittlung!

Herzliche Grüße,
Marius, Seco, Fips

Becky's Weg über die Regenbogenbrücke

Liebes Team in Hanau,

heute melden wir uns mit einem dankbaren und einem weinenden Auge bei Ihnen. Am 16. Dezember 2017 haben wir Becky zu uns ins Haus geholt. Ihre schwierige Zeit und Vorgeschichte in Rumänien haben uns in den ersten Monaten viel abverlangt und unserem Freundeskreis auch. Sie war sehr auf Frauchen fixiert und Herrchen war



toleriert. Aber viel Geduld und Übung mit Hundetrainer (Danke Chris!) haben unser Zusammenleben immer besser werden lassen. Sei es der Umgang mit unseren vier großen Kindern oder auch dem ein oder anderen Hund aus der Nachbarschaft wurde deutlich angenehmer. Selbst Autofahren und Urlaube in anderen Gebieten und Ferienwohnungen waren kein Problem mit Becky. Besonders das letzte Jahr im „Corona-Modus“ war sehr intensiv mit ihr. Ihre Kuscheleinheiten gehörten zum Tag dazu.

Leider wurde sie zum Ende des Jahres krank und hat sehr schnell körperlich abgebaut. Eine aggressive Entzündung am Herzen war zu schwer für sie und wir mussten uns schweren Herzens Anfang Januar von ihr verabschieden.

Auf ihre Art hat sie uns immer gezeigt, wie dankbar sie für ihre Zeit bei uns war. Und wie richtig die Entscheidung war, sie zu uns zu holen. Nun sind wir sehr traurig über den



Verlust unserer Becky, unserem Familienmitglied. Aber auch sehr dankbar für die drei Jahre, die wir mit ihr hatten.

Es wird sicher eine Zeit kommen, wo wir wieder einem Hund unsere Herzen öffnen werden.

Viele Grüße und alles Gute
L. und A. K.

Beste Phir ever ...



...ist nun schon neun Monate bei uns.

Gleich vorneweg: ihr geht es gut, wir waren vor kurzem beim Tierarzt, der ihr einen für ihr Alter guten Gesundheitszustand bescheinigt hat. Ihr Spezialfutter wegen der Urinprobleme soll sie aber weiterhin bekommen.

Phir hat sich gut eingewöhnt und ist im Alltag bereits viel sicherer geworden. Die klappernde Küche hat ihren Schrecken verloren, weil Phir verstanden hat, dass es dort öfter Leckereien gibt. Auch Rasenmäher, Staubsauger und solche Dinge sind nicht mehr schlimm. Sie fährt unheimlich gerne Auto und darf inzwischen über eine Treppe einsteigen, ihre Lust am Spaziergang hat sie ebenfalls noch nicht verloren. Einmal am Tag versuchen wir einen Abenteuerspaziergang über neue Felder und Wiesen zu machen, damit sie ordentlich rennen kann. Sie geht inzwischen frei an der Schleppleine und das klappt recht gut. Sie bleibt meistens nah bei uns und hört sehr oft auf den Rückruf. Es macht ihr und uns einen Heidenspaß, über Wiesen zu rennen oder im Wald verstecken zu spielen. Ansonsten haben wir ja hier die Bulau vor der Haustür und dort gibt es immer etwas zu entdecken.

Der Umgang von Phir mit anderen Hunden hat sich verbessert, sie hat einige kleine Hundefreunde gewonnen, mit denen sie spielt und wir gehen öfter mit einer Freundin von mir und deren Hund spazieren.

Wenn Phir die Grenzen abgesteckt hat, ist alles gut.

Abschnallen am Geschirr funktioniert inzwischen wieder, hier hat sie manchmal Flashbacks und reagiert sehr unwirsch, wobei wir dann tatsächlich oft nicht wissen, warum. Im Sommer musste ich sie wochenlang ableinen, weil dies mit meinem Mann nicht geklappt hat, hier waren auf beiden Seiten Unsicherheiten vorhanden. Im August hatte ich dann einen Bänderriss, so dass ich längere Zeit leider gar nicht Gassigehen konnte; dies hat jedoch deren Beziehung enorm verbessert und insofern wohl seinen Sinn gehabt.

Ja, und in Sommerurlaub waren wir auch – eine Woche Dänemark im Ferienhaus mit Tagen am Strand und eigener Hundestrandsmuschel sowie einem ersten zaghaften Wassergang. Phir hat die sehr langen Autofahrten und die erneut fremde Umgebung sehr gut gemeistert. Wir waren als Familie immer zusammen und ich glaube, das hat unsere Mensch-Hund-Beziehung enorm verbessert.

Wir als frischgebackene Hundebesitzer haben inzwischen sehr viel gelernt, gerade wie wichtig eine gute und konsequente Kommunikation ist. Ich habe die Standardbücher gelesen, mein Mann schaut Videos und im Sommer hatten wir auch wegen des Ableinens die Hilfe zweier Hundetrainer in Anspruch genommen. Wir waren in einer Hundeschule, haben aber für uns und Phir



beschlossen, dass diese Konstellation eigentlich nur zusätzlichen Stress für Phir bedeutete. Der erste Trainer war somit durchgefallen. Danach haben wir mit Herrn Mügge einen sehr sympathischen Trainer kennengelernt, der uns als Hundebesitzer vor allen Dingen noch Sicherheit vermittelte.

Phir ist wirklich ein Schatz, die alte Dame, und wir finden es gut, dass es ihr hier bei uns gefällt. Beigefügt habe ich noch einige Fotos der inzwischen recht stattlichen Phir-Fotosammlung.

Liebe Grüße an Sie Alle! Passen Sie auf sich auf, bleiben Sie gesund und Dankeschön für Ihre Arbeit mit den Tieren und für die Tiere.

E. S.

Viele Grüße von Luise

Hallo liebe Frau Dragoman,

ich sende Ihnen heute viele Grüße von der Luise. Sie ist nach ihrer Ankunft bei uns zuhause sofort zu den anderen geflogen und hat sich dazugesellt, als wäre sie schon immer dabei gewesen. Am zweiten Tag kam sie dann schon mit den anderen zum Freiflug heraus und dreht seitdem regelmäßig ihre Runden durch's Wohnzimmer. Sie scheint sich sehr wohlfühlen, denn sie hat

schon bei einem Stofftier (das hat ein Loch an der Seite) einige Schnäbel voll Watte herausgezogen und mitgenommen.

Mittlerweile fliegt die Luise auch sehr schön frei. Anfangs sah es eher aus wie ein Schmetterling, da hatte sie vor lauter Aufregung vergessen, die Flügel weiter zu schwingen.

Anbei ein erster Eindruck vom Vitrinen-



schränk, Luise und Mauricio (ihr "Verehrer", fliegen auffällig oft oben auf den Schränk)

Ganz liebe Grüße,

D. S.

Plädoyer für den Wolf

Tierhalter, deren Tiere von Wölfen getötet wurden, sind ihrer Fürsorgepflicht nicht nachgekommen! Habe ich einen Fischteich im Garten, bedecke ich ihn mit einem Schutznetz und fordere nicht die Ausrottung der Fischreiher. Auch Landwirte sollten inzwischen gelernt haben, dass Wölfe wieder in Deutschland heimisch geworden sind. Im 21. Jahrhundert ist es technisch möglich, wolfssichere Zäune zu bauen. Es gibt auch weitere Möglichkeiten, wie zum Beispiel Herdenschutzhunde. Es könnte wieder der Beruf des Hirten populär werden.

Der Wolf lebte schon vor den Menschen im heutigen Deutschland. Er befindet sich am Ende der Nahrungskette und ist eine Bereicherung für die Natur. Oder wollen Sie nur süße, niedliche Tiere am Leben lassen? Dann bleibt am Ende nur noch das Kaninchen übrig. Und schon bald gäbe es eine Kaninchenplage.

Viele Deutsche, die gegen den Wolf schimpfen, erregen sich, wenn in Indien Tiger oder in Afrika Löwen oder in Australien Krokodile oder im Ozean Haie oder in Kanada Eisbären getötet werden. Jeder Biologe und Zoologe weiß, dass auf der Erde jede Tierart eine wichtige Aufgabe hat, außer dem Menschen, der die Natur und Artenvielfalt

in kurzer Zeit zerstört hat. „Artenschutz und Naturschutz? Ja gerne, aber nicht vor meiner Haustür!“ Dabei gäbe es großes Potential für den Tourismus, wenn wir in Deutschland wieder eine intakte Naturwelt mit Wölfen und auch mit Bären hätten. Wenn wir wieder in Deutschland echte, natürliche Wälder mit schönen Wanderwegen hätten, anstatt der langweiligen, toten, monotonen Holzplantagen, in denen hauptsächlich Jäger und Förster das Sagen haben. Die Jäger sehen im Wolf einen Konkurrenten und der Förster möchte schnell wachsende Bäume, mit deren Holz man Geld verdienen kann. Der beste Freund des Menschen ist sein Hund. Viele Deutsche lieben ihre Haushunde. Woher kommt der Hass gegen den Wolf? Haben sie vergessen, von wem der Haushund abstammt?

Schon mehrmals wurde in Zeitungen und im Fernsehen berichtet, die Angst der Deutschen sei mit Grimms Märchen „Rotkäppchen“ zu begründen. Für wie dumm und naiv halten uns diese Journalisten? Jedes Kind weiß, dass der Wolf in Grimms Märchen als Symbol für einen bösen Menschen dient, vor dem sich Kinder in Acht nehmen sollen.

Wer argumentiert, der Tod eines Tieres durch den Wolf sei grausam, hat wohl

noch nie eine Hauskatze dabei beobachtet, wie sie mit ihrer Beute grausam spielt, bevor die Maus endlich durch den Tod von ihren Qualen erlöst wird. Oder wollen Sie auch Füchse ausrotten und Marder, Schlangen, Krokodile, Haie und alle anderen Fleischfresser? Auch Eichhörnchen töten Küken, die sie in Nestern finden und Störche töten und fressen unter anderem auch Kaninchenbabys. Übrigens besteht ein großer Teil der Ernährung der Wölfe aus Mäusen und Ratten, die er schnell tötet und sofort verschlingt.

Man sollte lieber etwas tun gegen die grausame Massentierhaltung vieler Landwirte. Auf vielen Äckern wächst hauptsächlich Futter (Zuckerrüben) für die Schweine. Die Felder und das Grundwasser werden mit Glyphosat und anderen Pflanzengiften verseucht, wodurch auch sehr viele Bienen sterben. Gleichzeitig fordern die Bauern Subventionen von der EU und die Ausrottung der Wölfe in Deutschland.

Stellen Sie sich bitte einmal folgendes Szenario vor: Wölfe lebten auf der Erde ausschließlich in Deutschland. In allen anderen Ländern sei der Wolf ausgerottet worden. Würde Deutschland erst dann seiner Verantwortung zur Arterhaltung nachkommen? Oder wird es dem Wolf so ergehen, wie dem australischen Beutewolf? Es wäre doch unverantwortlich, nur von anderen Ländern Beiträge zur Arterhaltung zu erwarten, nach dem Motto: „Es gibt ja noch Wölfe in anderen Ländern, also tun wir nichts für die Erhaltung ihrer Art.“

Was ist eigentlich die Definition für ein sogenanntes „armes Land“? und was ist ein „reiches Land“? Es sollte nicht nur das Bruttoinlandsprodukt und das durchschnittliche Prokopfeinkommen entscheidend sein. Vielmehr sollte jedes Land reich sein an seiner ursprünglichen Artenvielfalt und seinen Naturgebieten. Eigentlich würde für Deutschland folgende Beschreibung passen: „Deutsch-



land – Betreten verboten!“ Große Teile Deutschlands gehören der Agrarindustrie an. Diese Felder dürfen von Normalbürgern nicht betreten werden. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht: Auf dem sogenannten „schönen Land“ dürfen Sie sich nur auf den wenigen Wegen und Straßen aufhalten. Jeder Stadtbewohner hat mehr Bewegungsfreiheit als ein Landbewohner. Wie schön wäre es, stattdessen mehr natürliche Wälder mit schönen Wanderwegen und Fahrradwegen zu haben.

Haben die Deutschen noch nicht verstanden, wie wichtig intakte Wälder für den Klimaschutz sind (Photosynthese!)? Früher war Deutschland bekannt als „das Land der Wälder“. Deutschland braucht nicht nur mehr große Nationalparks, sondern auch Verbindungen. Zwischen den Nationalparks sollte es

Naturkorridore geben, um den Tieren Wanderungen zu ermöglichen. Viele Tiere werden auf ihren natürlichen Wanderungen von Autos überfahren. Die Naturkorridore müssen mit Naturbrücken oder Tunneln ausgestattet werden! Das wäre eine sinnvolle Investition in den Klimaschutz und würde auch viele Arbeitsplätze schaffen.

Die vergangene Finanzkrise und die Flüchtlingskrise und die Coronakrise haben gezeigt, dass der Staat in der Lage ist, genügend finanzielle Mittel bereitzustellen, wenn es für nötig gehalten wird. Nicht zuletzt aufgrund der Klimakrise ist es nötig!

Führende Virenforscher und andere Wissenschaftler vertreten die Meinung, dass Artenvielfalt auch eine wichtige Waffe gegen neue mögliche Pandemien

ist. Denn je mehr Arten es gibt, desto größer ist die Chance, dass neue Viren nicht den Menschen als „Wirt“ finden. Das schlimmste Raubtier unseres Planeten ist der Mensch!

Neue Bundesgesetze erlauben, dass Wölfe wieder präventiv(!) geschossen werden dürfen! Werden kommende Generationen unsere Generation als Natur- und Klimazerstörer verfluchen?

Noch liegt es in unserer Hand. Noch können wir etwas tun, um das Klima und die Artenvielfalt zu retten.

Ich habe die Hoffnung noch nicht aufgegeben, und Sie?

Gunter Siegemund

Mitgliederversammlung 2021

Die Sitzung findet unter der Beachtung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Verordnungen statt.
Bitte sehen Sie am Tag der Veranstaltung unbedingt nochmal auf unsere Homepage, ob evtl. eine Absage erfolgen musste.

Liebe Mitglieder des Tierschutzvereins Hanau u. Umgebung e. V.,

wir laden Sie herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein:

**Freitag, 02.07.2021 um 19.00 Uhr
(Saalöffnung 18.30 Uhr)
Kulturhalle Hanau-Steinheim, Ludwigstr. 67, 63456 Hanau**

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Gedenkminute für verstorbene Mitglieder und Unterstützer des Tierschutzvereins, Eröffnung durch die Vorsitzende Petra Elian

2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr
3. Kassenbericht des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr
4. Aussprache zu den Berichten
5. Ergänzungswahl Kassenverwalter*in
6. Bericht der Kassenprüferinnen/ des Kassenprüfers
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl der Kassenprüfer/innen für das laufende Geschäftsjahr
9. Anträge (Antragsschluss ist der 24.06.2021, bis dahin müssen alle Anträge beim Vorstand des Tierschutzvereins Hanau u. U. e. V. eingegangen sein).
Alle bis zum Antragsschluss eingegangenen Anträge werden durch

Aushang im Tierheim ab dem 25.06.2021 bekannt gemacht.

Das Sitzungsende wird für 22.00 Uhr angesetzt.

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Beitrag für 2021 abgebucht oder bezahlt wurde, davon hängt Ihre Stimmberechtigung ab.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

**Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand des
Tierschutzvereins Hanau u. U. e. V.**

Bobby – Der Bandscheibenpatient

Der sechsjährige JRT-Pekinese-Mix-Rüde Bobby erlitt einen Bandscheibenvorfall in der Lendenwirbelsäule und hatte dadurch eine vollständige Lähmung der Hintergliedmaßen. Die Bandscheiben befinden sich zwischen den Wirbelkörpern und dienen als Pufferung. Bei einem Bandscheibenvorfall kommt es zur Einengung des Rückenmarks, weil sich der Kern der Bandscheibe



nach außen wölbt. Die Folgen sind massive Rückenschmerzen und Lähmungserscheinungen der Gliedmaßen.

Bandscheibenvorfälle sind typisch für chondrodystrophe Rassen wie Bobby, der einen verhältnismäßig langen Rücken und kurze Beine hat. Meistens entsteht ein Vorfall bei normaler Alltagsbewegung, wobei die Bandscheibe vorher schon degeneriert war (Verschleiß), kann aber auch traumatisch bedingt sein. Es gibt verschiedene

Operationstechniken, je nach Lokalisation des Vorfalls.

Bei Bobby wurde eine sogenannte Hemilaminektomie gemacht, das heißt, der Wirbelbogen (Lamina) wird auf einer Seite eröffnet und das vorgefallene Bandscheibenmaterial entfernt. Nach der Operation sollte so schnell wie möglich mit der Physiotherapie begonnen werden um die Stabilität (Stehfähigkeit) wiederherzustellen.

Die ersten 6 bis 8 Wochen sind entscheidend für den neurologischen Erfolg!

Vier bis sechs Wochen gilt strikter Leinenzwang, kein Treppenlaufen und kein Springen!

Die physiotherapeutische Behandlung beginnt mit Massage, Passiver Bewegungstherapie, Reflextraining und Stand-/Halteübungen. Danach erfolgt zusätzlich die aktive Bewegungstherapie um das Gangbild, das Gleichgewicht und die Muskulatur wieder herzustellen bzw. aufzubauen. Dazu zählen z.B. die Cavaletti-Arbeit, Slalomlaufen, Balancekissen / Wackelboard und das Unterwasserlaufband.

Auch der Besitzer bekommt Übungen an die Hand, die regelmäßig mit seinem Hund durchgeführt werden müssen. Je stärker die Kompression und je älter der Vorfall, desto schlechter ist die Prognose!

Da Bobby erst zwei Wochen nach seinem



Bandscheibenvorfall operiert wurde, war seine Prognose schlecht. Trotzdem konnte durch die intensive Physiotherapie, auch durch die Mitarbeiter im Tierheim und die Therapie im Unterwasserlaufband erreicht werden, dass Bobby wieder laufen kann.

Eine Einschränkung in den Bewegungen und eine Gangstörung werden Bobby wohl sein restliches Leben begleiten, was ihn aber überhaupt nicht stört. Bobby ist ein fröhlicher, lustiger, sehr liebenswerter und dankbarer Hund, der seine Therapie ganz toll mitmacht.

Bobby braucht nun dringend ein neues und liebevolles Zuhause mit motivierten Besitzern, die regelmäßig die Übungen durchführen.

Jessica Friedrich

Arbeiten in Zeiten von Corona

Es sind ungewöhnliche Zeiten, durch die wir uns manövrieren müssen. Deutschland hat sich fast über Nacht in eine Art „Home-Office-Land“ verwandelt. Wie wird es mit unserer Arbeit im Tierheim sein? Wenn es darauf ankommt, dann ist doch viel mehr machbar, als man vorher dachte. Eine große Hilfsbereitschaft der Menschen haben wir erfahren. Täglich erreichen uns Spenden für unsere Schützlinge. In einer

so schwierigen Zeit, hätten wir niemals damit gerechnet. Dafür möchten wir uns auch recht herzlich bei allen Menschen, die uns unterstützen, bedanken.

Es gibt natürlich noch eine andere Seite. Der ganze Tagesablauf ist nicht mehr so, wie er vor Corona war. Auf einmal tragen wir Masken, überall stehen Desinfektionsmittel und Hinweisschilder. Das Tor zum

Tierheim ist verschlossen, weil die Menschen uns nicht mehr einfach besuchen können. Kein Gassigehen für unsere Mitglieder und auch keine Feste. Die Besuchstermine für die Vermittlungstage können nur nach telefonischer Vereinbarung erledigt werden. Immer noch sehr ungewöhnlich, aber notwendig!

Wir hoffen, dass sich bald alles wieder ändern wird.

Marion Dragoman

Für eine Familie wird ein Wunsch wahr ...

Im Februar diesen Jahres wurden die Kolleginnen am späten Nachmittag noch zu einem Einsatz in eine Mietwohnung gerufen. Dort war der Mieter verstorben, die dort lebende Katze sollte eingefangen und mit ins Tierheim genommen werden. Wieder im Tierheim zurück wurde die Katze angeschaut, ob sie auf den ersten Blick gesund erscheint, mit Futter und Wasser versorgt. Danach kam der Kater – das Geschlecht hatten die Kolleginnen auch gleich kontrolliert, wie üblich bei Neuankommelingen – in die Quarantäne-Abteilung. Hier konnte er erst einmal zur Ruhe kommen, denn die ganze Situation war für den armen Kater bestimmt nicht sehr schön.

Am nächsten Tag sahen wir uns das Tier dann nochmal einmal genauer an. Kontrollierten wieder den Allgemeinzustand,

Geschlecht und schauten auch nach einem Chip sowie einer Tätö-Nummer. Als wir einen Chip fanden, schaute eine Kollegin bei Tasso auf die Internet-Seite, um wenigstens den Namen und das Alter vom Kater zu erfahren. Dabei stellte sie erstaunt fest, dass er seit 2016 als vermisst gemeldet war und Mio heißt. Damit hatte keiner von uns gerechnet und wir hofften natürlich alle, dass man die eigentlichen Besitzer nach so einer langen Zeit noch ausfindig machen kann.

Nachdem Tasso von uns darüber informiert war, dass Mio bei uns ist, kontaktierte sie den eigentlichen Besitzer. Diese wiederum meldeten sich zu unserer aller Freude und holten Mio bei uns wieder ab. Um sicher zu gehen, baten wir zusätzlich noch um Fotos. Wie der damals kleine Mio zu dem verstorbenen Mann kam, wird



keiner von uns jemals erfahren. Aber der Wunsch der Familie auf die Heimkehr von ihm wurde wahr.

Man kann jedem Besitzer nur raten, Katze oder Hund chippen zu lassen. Allerdings muss der Chip auch bei Tasso gemeldet werden. Es kommt immer wieder vor, dass ein gechipptes Tier gefunden wird, es aber nicht gemeldet ist. Dann ist es für die Finder schwer, wenn überhaupt, den Besitzer zu ermitteln.

Heike Schmid



Herzenssache
Jetzt gemeinsam helfen!

stadtwerke hanau

Projekte mit Herz für Hanau

Jetzt klicken, informieren und direkt helfen:
herzenssache.stadtwerke-hanau.de



Kanzlei für Familien- und Erbrecht



Treptow & Grauel

Partnerschaftsgesellschaft

Rechtsanwältin Nadja Treptow

Fachanwältin für Familienrecht

Rechtsanwalt Christian Grauel

Fachanwalt für Erbrecht

Testamentsvollstrecker (AGT)

Sophie-Scholl-Platz 8, 63452 Hanau
Tel: 06181 42 88 222 Fax: 06181 42 88 228
kanzlei@treptow-grauel.de
www.treptow-grauel.de

Zuhause gefunden

Stellvertretend für die seit Erscheinen der letzten Ausgabe unserer Tierheimzeitung in 2020 vermittelten 179 Schützlingen sehen Sie hier eine kleine Auswahl derer, die in ein neues Zuhause umgezogen sind:



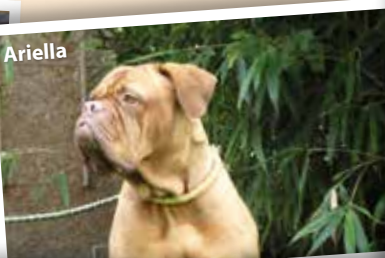
Acho



Andy



Anna



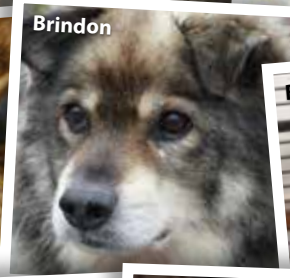
Ariella



Avalon



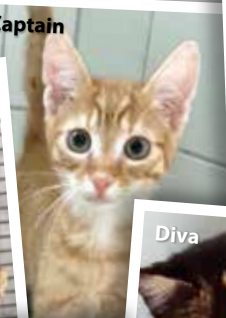
Bella, Lena und Marlene



Brindon



Bubi



Captain



Cesar



Chico



Chris



Coco



Cora



Diva



Drake



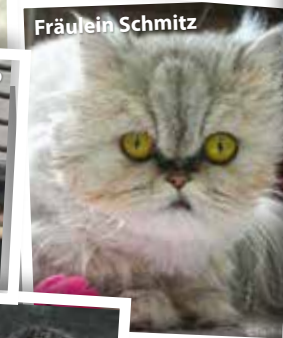
Filou



Finchen



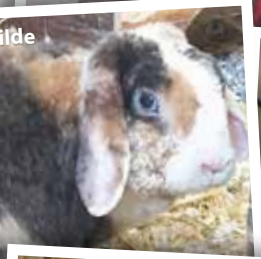
Fips, Flips, Bob, Lilly und Lilo



Fräulein Schmitz



Harun



Hilde



Jaro



Jonni



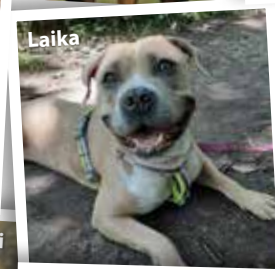
Kail



Karl



Krümel



Laika



Limbo



Lollo



Manny



Mimi



Mugurrel



Marie



Öli



Luise



Simba



Susi



Theo



Tolga



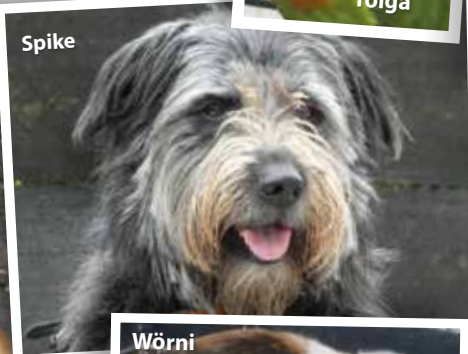
Uwe



Sunny



Ringo



Spike



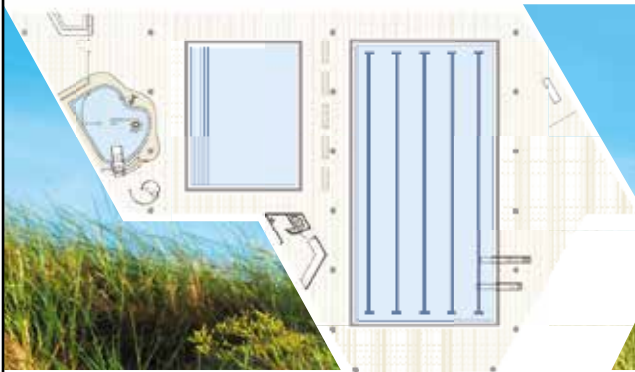
Wörni



Shakima

Wir modernisieren für euch/Sie!

HanauBäder



Lindenau-Bad
wegen Umbau geschlossen!

Nutzen Sie gerne unsere Alternative im ...

Heinrich-Fischer-Bad Eugen-Kaiser-Straße 19 | 63450 Hanau | Fon 0 61 81 / 365 - 69 70

Informieren Sie sich bitte in der Presse und/oder auf unserer Website über die entsprechend der aktuellen Pandemie-Verordnung geltenden Öffnungszeiten.



www.hanau-baeder.de

Einen Goldschatz gefunden!



Wir haben uns als Hundeanfänger auch einen Anfängerhund gewünscht. Man sicherte uns zu, das Trixie so ein Hund wäre. Da es tatsächlich so ist, möchten wir uns bei dem Tierheim recht herzlich bedanken.

Unsere Liebe ist nun bereits seit sieben Monaten bei uns und nicht mehr wegzu-denken. Sie ist eine sehr ängstliche Hündin, sehr skeptisch und sehr zurückhaltend, gegenüber Hunden, fremden Menschen, Geräuschen. Ganz stark auch bei Gewitter, Hagel- und Regengeräuschen, die an die Hauswand prasseln.

In der Hundeschule spielt sie leider mit keinem Hund und ist ausschließlich bei uns. Dort sagte man uns von Anfang an, sie muss sozialisiert werden. Damit sie sozialisiert wird und mehr und mehr die Angst verliert, gehen wir auch zur Hundeschule. Aber nach kurzer Zeit wollte sie dort nicht mehr hin. Sie stieg nicht mehr aus dem Auto aus. Mein Fazit, sie hat so viel Angst und Stress damit, da sie zu Beginn der Eingewöhnung zu viel Neues auf sie einstürzte. Scheinbar sind es ihr zu viele gemischte Hunde. Nicht mal mehr auf den Auslaufplatz wollte sie. Wir haben eine Pause eingelegt, ihr Zeit gegeben, damit sie erst mal uns, die Umgebung, den Tagesablauf kennenlernt und zeigten ihr erst schöne Dinge und andere Regionen. Das hat sie immer mit voller Begeisterung angenommen. Ihr Glück konnte man sehen.

Wir nutzen jede privaten Einzelkontakte zu Hunden, denn sie kann sich auf einen Hund konzentrieren. Und nun ist es auf dem Auslaufgelände der Hundeschule etwas entspannter, denn sie spielt mittlerweile, woran vorher nicht zu denken war. Sie ist mit fremden Hunden immer noch ängstlich und zurückhaltend, aber dennoch an manchen interessiert. Nichtsdestotrotz geht es weiterhin in die Hundeschule bzw. noch mal in eine andere. Sicherlich ist ihre Angst auch darin begründet, weil sie vieles nicht kennt. Aber in der Zwischenzeit genießt sie die Freiheit. Es ist für uns das wahre Glück zuzuschauen, wie sie immer mehr aufblüht, selbst glücklich

ist und wie wir immer mehr zusammenwachsen.

Um mit dem Vorurteil mal aufzuräumen. Man beneidet uns um diese ruhige Hündin, obwohl Trixie aus dem Tierheim ist! Sie wird ständig angebellt, sie selbst bleibt ruhig und souverän oder zurückhaltend. Sie ist eine unglaublich zarte und liebe, ein süßer Schatz und ein wunderschönes Tier. Es ist kaum zu glauben, dass sie vorher so viel gebellt hat. Da hat das Tierheim sehr gute Vorarbeit für uns geleistet. Seitdem wir sie haben, bellt sie NIE! So ist es für einen alt-deutschen Hütehund auch typisch. Sie ist gern bei Pferden und Rindern. Man kann ihr Lächeln sehen.

Nach ca. einem Monat fielen uns einige Dinge auf. Nach einfachen Wanderungen war sie schnell erschöpft. Langsames gehen oder nicht weitergehen, nicht toben nicht spielen, trotzdem erschöpft. Ich schloss es auf die Eingewöhnung und auf die Balkonhaltung, da keine Ausdauer vorhanden sein kann. Aus viel zu schwachen Gründen, entstanden die ersten Schmerzen und hinken. Es kam mir ein erster Verdacht. Meine Vermutung wurde bestätigt. Der Schock! Der Tierarzt wertete das Röntgenbild aus: Schwere HD beidseitig!

Das stimmte uns sehr traurig. Wir hatten es nun endlich geschafft und waren überglücklich, dass sie sich auf ein Spiel einließ, apportierte usw. Mit Vorsicht und absolut reduzierter Form des Ballspiels, denken wir, es erst einmal im Griff zu haben. Dennoch verstehen oder wissen wir nicht sicher, ob ihr Verhalten, uns manchmal anzuknurren, die Trägheit an manchen Tagen, wie langsames Gehen damit zu tun haben könnte oder sie gerade ein anderes Problem hat. Wir verstehen auch noch nicht alles, und müssen selbst noch ihre Körpersprache lernen. Manchmal knurrt sie uns gleich morgens zur Begrüßung an, obwohl abends nichts erkennbar war. Ich habe gelernt, sie ist müde oder hat mal Bauchkneifen und möchte lediglich in Ruhe gelassen werden. Es kann nicht immer etwas mit der HD zu tun haben. Um die Körpersprache

und mache Verhaltensweisen noch besser kennen zu lernen, werden wir eine weitere Hundeschule aufsuchen, die auf Hütehunde spezialisiert ist und um mit der gleichen Rasse gemeinsam Treibball spielen.

Sicher ist auf jeden Fall, dass wir unsere Trixie genauso lieben. Mit dem Wissen der HD, können wir umso besser reagieren, an welcher Stelle wir beschränken oder gar abbrechen, ausschließlich zum Wohle des Hundes. Wir wissen ganz genau, was wir für eine großartige Hündin haben, und möchten sie keinen Tag mehr missen. Wir denken, dass sie auch mal eine gute Vergangenheit gehabt haben könnte, da sie manche Dinge eigenständig ausführt, ohne es ihr beigebracht zu haben. Kein Hund hätte es uns so einfach gemacht, wie unsere liebe Trixie. Sie ist einfach bezaubernd!

Wir sind sehr, sehr glücklich!

Wir danken dem Tierheim und den Mitarbeitern, für die außerordentliche gute Kooperation. Mit Offenheit und einer lockeren Zustimmung ist man auf unsere Wünsche und Vorschläge immer eingegangen. Wir können das Tierheim auf jeden Fall weiterempfehlen und würden uns jederzeit wieder für Sie entscheiden.

Vielen Dank für alles.

Mit freundlichen Grüßen die überglückliche **Familie L.** und eine ganz besondere Hündin, nämlich unsere liebe Trixie.



Notfallkarten

Wie bereits in den vergangenen Ausgaben finden Sie wieder unsere bewährte Notfallkarte. Diese Karte kann das Leben Ihres Tieres retten und sollte immer mitgeführt werden.

Die **Notfallkarte** ist gedacht für den Fall, dass Sie in eine Situation geraten, in der Sie sich nicht um Ihre Zuhause gebliebenen Tiere kümmern können. Beim Auffinden der Karte, z. B. in Ihrer Brief- oder Handtasche, erfahren andere Menschen von Ihren Tieren und können entsprechende Hilfsmaßnahmen einleiten.

Ebenfalls wieder zum Ausschneiden die **Notfallkarte für die Wohnungs- und Haustüre**. Bei einem Notfall oder eines Brandes sehen die Rettungskräfte sofort, dass in der Wohnung auch Haustiere leben, die gerettet werden müssen.

Im Notfall
Mein Haustier ist allein zu Hause!
My pet is alone at home!

Für den Fall, dass mir etwas zustoßen sollte, möchte ich Sie herzlich bitten, zu der Person Kontakt aufzunehmen, die auf der Rückseite vermerkt ist, damit mein Haustier nicht verhungern und verdursten muss.

 Vielen herzlichen Dank dafür!

In an emergency, please contact the person on the back of this card to care for my pet. Thank you!

Herzlichen Dank!

Tierart / Anzahl:

Telefon:

PLZ, Ort:

Straße, Nr.:

Name:

 **Kontaktperson** 

Bei **Notfall+ Feuer...** **Danke!**
...könnten wir hilflos eingesperrt sein!

Bitte retten Sie:



Hunde:

Katzen:

Sonst. Tiere:

Bitte verständigen Sie:

Mit freundlicher Empfehlung - Tierschutzverein Hanau u.U.e.V.

Jonni ist angekommen



Hallo,

ich wollte mal eine kleine Rückmeldung zu Jonni geben, er entwickelt sich super und er lernt auch sehr schnell.

Mit Katzen und Hasen haben wir keine Probleme mehr. Mit anderen Hunden

auch so gut wie gar nicht. Wir können an Hunden, egal welche Größe und welches Geschlecht, super vorbei laufen, ohne dass er bellt oder sonst was. Es gibt zwar den ein oder anderen Hund, den Jonni überhaupt nicht leiden kann, da bellt er dann auch noch, aber da arbeiten wir noch dran.

Wir haben jetzt bereits 25 Stunden in der Hundeschule absolviert und besuchen Sie auch noch weiterhin. Er entwickelt sich super. Natürlich dauert es noch und es ist immer noch viel Arbeit, aber wir freuen uns über jeden Fortschritt und bekommen auch oft gesagt wie super er sich entwickelt hat.

Filou im neuen Zuhause!

Im Tierheim hieß Filou noch Amigo und war ein ängstlicher und scheuer Hund. Das hat sich jetzt geändert. Filou genießt sein neues Leben, wie man auf den tollen Foto's erkennen kann.



Harun geht es prima!

Liebe Mitarbeiter des Tierheims,

Er liebt lange Spaziergänge an der Schleppe. Dadurch ist die Arthrose auch deutlich besser geworden. Er ist zwar noch etwas steif nach dem Aufstehen, aber generell deutlich beweglicher! Nachdem er anfangs etwas wählerisch bei dem Futter war, bekommt er abends jetzt immer frisch gekocht und leckt den Napf komplett aus :) Autofahren klappt deutlich besser und er entspannt sich immer mehr. Innerhalb der Familie hat er sich zwei

Hauptbezugspersonen herausgesucht und zeigt seine Zuneigung auf seine zurückhaltende Art! Wir haben ihn sehr lieb gewonnen und schicken liebe Grüße an das komplette Team!

Eine schöne Adventszeit für Sie,
Familie E.



Bobby

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Es ist nicht immer einfach mit Bobby und er braucht immer wieder seine Grenzen, aber wir haben schon einiges erreicht. Zum Glück ist er sehr gelehrt und mit Essen furchtbar bestechlich.

Seine Hüfte macht überhaupt keine Probleme mehr. Durch die vielen Gassgänge jeden Tag hat er sehr viel Muskulatur aufgebaut.

Frohe Weihnachten wünscht
Familie H. und Bobby

Einfach nur ein Schatz!!! :)



Ich weiß nicht, wie viele Tierheime mit ihren Schützlingen wir im Internet angeschaut haben. Zuerst in unserem Umkreis, dann bewegten wir uns auch weiter weg. Bis wir auf Jaro stießen. Wir verliebten uns beide sofort in ihn.:))) Gleich griffen wir zum Telefon und durften ihn schon 2 Tage später im Tierheim Hanau besuchen. Nach einem ausgiebigen Spaziergang mit ihm und Herrn Rosenbaum waren wir uns ohne lange zu überlegen einig: Das ist es - unser neues Familienmitglied!

Und - was soll ich sagen: Wir sind überglücklich mit ihm. Wir passen wunderbar zusammen. Jaro (hört jetzt auf Jakob) - ein elfeinhalb jähriger, älterer Herr mit unglaublich viel Energie und Schmusbedarf - hat sich erstaunlich schnell in sein neues Zuhause eingewöhnt und Vertrauen zu uns gefasst.

Ausgiebige Schmuseseinheiten fordert unser großer Schatz gerne ausdauernd ein. Er hat 4 kuschlige Plätzchen, die er, je nach Lust

und Laune, für seine ausgiebigen Schläfchen auswählt. Jakob genießt es, praktisch so gut wie nie alleine zu sein und nimmt mit der Neugierde eines Junghundes an allen unseren Aktivitäten teil. Sein Motto: Hauptsache dabei sein! Die "große" Familie hat er inzwischen schon fast vollständig kennengelernt und JEDER ist ausnahmslos seinem Hundecharme erlegen!

Jakob ist unheimlich gelehrt und möchte gefallen. Es macht großen Spaß flott und ausdauernd mit ihm zu laufen. Einzig unterwegs, wenn er einen interessanten Geruch in die Nase bekommt, kann er stur wie ein Eselchen auf SEINE Richtung pochen. :) Unser Bub fährt sehr gerne Auto und liebt fließende Gewässer - wir vermuten eine Wasserratte in ihm und sind gespannt auf den Sommer und ausgiebigen Badespaß. Andere Hunde findet er mehr oder weniger interessant - je nach Sympathie - im Großen und Ganzen verträgt er sich aber mit seinen Hundekollegen/Innen gut.



Danke dem Tierheim Hanau und Herrn Rosenbaum für diesen tollen Hund!

Liebe Grüße
J. und E. S.

Weihnachtsbescherung für Kimba



Nachdem unsere Rottweiler-Oma Cora vermittelt wurde, haben wir überhaupt nicht damit gerechnet, dass die Rottweiler-Fans weiterhin zu Weihnachten an uns denken. Umso größer war die Überraschung und Freude, als ein Weihnachtspaket für Kimba eintraf!

Das Paket musste natürlich sofort geöffnet werden und kaum war ein Foto gemacht, musste auch eine Tüte Hundeleckerlies probiert werden...

Vielen herzlichen Dank an alle Rottweiler-Fans, die in dieser schwierigen Zeit trotzdem an die Rottweiler denken, die derzeit in den

Tierheimen leben und darauf hoffen, bald in ein neues Zuhause umziehen zu können!

Wir hoffen natürlich, das Kimba im neuen Jahr ihr neues Zuhause findet und ihre Koffer packen kann.

PAPETERIE
HANAU

Kerstin Botzum

Nürnberger Str. 38
63450 Hanau

Telefon: 06181-254182
kerstin.botzum@arcor.de

Hundepflegestelle auf Zeit

Vor geraumer Zeit wurde ich von einer Nachbarin gefragt, ob ich Zeit hätte, ihren Hund für eine Woche in Pflege zu nehmen, da sie auf einer Flugzeugurlaubsreise den Hund nicht mitnehmen wolle und könne. Da ich in der besagten Woche nichts Außergewöhnliches vor hatte und den Hund bereits kannte, sagte ich spontan zu.

Vor der Übergabe wurde ich von der Nachbarin bezüglich der Gewohnheiten, Rituale, Eigenschaften und Essensgewohnheiten in Kenntnis gesetzt und ein Probetag bei mir Zuhause vereinbart, da dieser junge Hund noch keine Trennung von seinem Frauchen bis dahin erlebt hatte.

Gesagt getan, der Probetag stand an, und ich war etwas angespannt und gleichzeitig neugierig, wie sich dieser Hund in neuer Umgebung bei mir verhalten würde. Es war viel einfacher als ich vermutete. Der junge Hund war sehr neugierig und nahm die Wohnung erstmal in Augenschein, was mich an sich wenig verwunderte. Nach erfolgter „Wohnungsinspektion“ kam der Hund auf mich zu und spielte mit mir mit seinem mitgebrachten Spielzeug. Damit waren alle Zweifel für eine gedeihliche, beiderseitige erfolgreiche Woche weggewischt.

Der Abreisetag für die Nachbarin war für sie schmerzlicher als für den Hund, denn dieser kam freudig erregt auf mich zu und Frauchen war erstmal Nebensache. Wir Zwei hatten eine erlebnisreiche, unkomplizierte, schöne Woche verlebt. Frauchen rief in dieser Woche zweimal an, ob alles in Ordnung sei, was ich guten Gewissens bestätigen konnte. Das Wiedersehen von Hund und Frauchen nach einer Woche war entsprechend sehr herzlich. Beim Verabschieden hat sich der Hund bei mir mit einem liebevollen Küsschen bedankt.

Das war der Anfang meiner „Karriere“ als temporäre Hundepflegestelle

le, da diese Nachbarin ihre positiven Erfahrungen über mein Verhalten mit Hunden an andere Hundebesitzer*innen weiter gab. Dabei kommt mir natürlich zugute, dass ich seit nunmehr 7 Jahren sehr regelmäßig im Tierheim Hanau mit den unterschiedlichsten Hunden zu tun habe, und ich selbst 14 Jahre einen eigenen Mischlingshund aus Griechenland besaß, der mir auch sehr eindrucksvoll die Hundesprache beibrachte.

Mittlerweile sind bei mir zu unterschiedlichen Zeiten 12 verschiedene Hunde zur temporären Pflege gewesen. Jeder dieser Hunde hat seine individuellen Eigenschaften, da Hunderassen aller Art bei mir Zuhause waren. Von Podengo, Jack-Russel, Cocker über Norfolk Terrier, Beagle, Border Collie sowie Mischlinge gehören zu meinen „Hundekundenkreis“. Der Umgang mit diesen liebevollen Geschöpfen macht Spaß und Freude auch wenn gelegentlich das Wetter eher suboptimal ist.

Jedoch gibt es auch bei mir Regeln, die ich entsprechend von den Hunden einfordere. Es gibt grundsätzlich nichts vom Tisch, Leinenpöbeln ist bzw. wird streng untersagt, und die Regeln vom Zuhause werden 1 zu 1 übernommen; d.h. Gassigehzeiten sowie Einhaltung der Schlafgewohnheiten.

Bis jetzt hatte ich mit keinem dieser 12 Hunden irgendwelche ernsthaften Schwierigkeiten, da diese Hunde in ihrem Zuhause die entsprechende Aufmerksamkeit und Zuwendung bekommen.

Jedoch sind schon von der Altersstruktur (2 bis 13 Jahre) aber auch von der Hunderasse große Unterschiede bei deren Bedürfnisse erkennbar. Diese Vielfalt an Eigenschaften ist auch ein Reiz für mich, meine private, temporäre Hundebetreuung anzubie-

ten, die allerdings nunmehr an seine Grenzen stößt und nicht alle individuellen Termine der Hundehalter*innen in Einklang zu bringen sind. Dies geschieht ehrenamtlich ohne jegliche Bezahlung. Für eine Spende für das Tierheim Hanau bin ich jedoch sehr dankbar, was auch von den Besitzern*innen gerne geleistet wird.

Natürlich kann man auch seinen Hund bzw. Tier in private, kommerziell geführte Tierpensionen oder Tierheimen in Pflege geben. Allerdings kann dort eine individuelle, ganztägige Betreuung des Tieres nicht gewährleistet werden, da dort noch viele andere Tiere auf Pflege angewiesen sind.

Eine andere Möglichkeit ist noch die private Initiative nach dem Motto: Nimmst Du mein Tier; nehme ich Dein Tier! Hier kann man sich in den einschlägigen Internet-Portalen entsprechend informieren. Eine private Pflegestelle ist eine gute Möglichkeit, sein Tier fast wie Zuhause artgerecht unterzubringen und mit gutem Gewissen seinen Urlaub oder andere Aktivitäten zu genießen.

Denken Sie einmal darüber nach, ob Sie vielleicht auch einmal ein Tier temporär vom Nachbarn oder Bekannten/Verwandten betreuen wollen, denn Tiere geben Zuwendungen in ähnlicher Form an Sie zurück und das gibt viel Freude und Entspannung für Ihr Wohlempfinden. Darüber hinaus ist ein Hund noch ein guter Fitness-Trainer, der Sie zum Bewegen in frischer Luft animiert und mit Garantie, Sie neue menschliche soziale Kontakte knüpfen werden.

In diesem Sinne, geben Sie sich einen Ruck und die Welt wird für Sie viel schichtiger und bunter!

Peter Rosenbaum

Hundegeschichten Teil 2

Morgendliche Hundebegrüßung durch Herrn Stütz und Miro

Vom Gassigang durch die Seitentür zu den Mainwiesen zurückkommend, pflegte ich jeden Hund in seinem Außenbereich mit seinem Namen zu begrüßen, die neugierig auf die Kommunikation reagierten, ein bisschen unterhaltendes Hunde Fernsehen.



Nur der Name des braun-beigen Cockerspaniels war mir nicht bekannt, noch unerwähnt auf der Webseite. Da er sich über die kleine kommunikative Abwechslung hoch erfreut zeigte, fragte ich eines Morgens unseren hilfsbereiten Tierbetreuer.

„Das haben wir gleich!“
- sprach's, ging ins Haus und kniete vor der inneren Zwingertür, wo der kleine Cocker Spaniel sofort aufgeregt erschien.

„Na, wie heißt Du denn?“
Freudiges Wedeln mit dem ganzen Körper
„Na, sag schon, wie Du heißt“
Wedeln, Schnäuzchen und Pfötchen am Gitter, kräulen.....
Großes Fragezeichen?

Tja, wie sagt schon Dr. Faust bei Goethe?:
„Da steh' ich nun, ich armer Tor,
Und bin so klug als wie zuvor!“

Frau S.-F.



DONGO

TIERFACHMARKT GMBH

**Ihr Mühlheimer Fachmarkt
Mit Herz und Erfahrung
rund um Ihr Haustier**



**Wir beraten Sie gerne und
freuen uns auf Ihren Besuch**

Heimtier-Partner

zooauf
freizeit und mehr



Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 u.14.00-19.00 Uhr Sa. 8.30 - 15.00 Uhr

**Dieselstraße 45
63165 Mühlheim**

**e-Mail : dongo.verkauf@t-online.de
www.dongo-tierfachmarkt.de**

**Tel. 06108/990600
Fax 06108/990602**




Temperaturen im Auto

Innentemperatur im Auto nach ...				
Außen-temperaturen	... 5 Minuten	... 10 Minuten	... 30 Minuten	... 60 Minuten
20°C	24°C	27°C	36°C	46°C
25°C	29°C	32°C	41°C	51°C
30°C	34°C	37°C	46°C	56°C
35°C	39°C	42°C	51°C	61°C

Taubenhaus Hanau Hafen

Zahlen zum Ergebnisbericht von 2012 bis 2020

Im Hafen Hanau wurden in 2012 rd. 275 Tauben gezählt, die sich regelmäßig im Bereich des Hafens aufhalten. Diese vermehren sich auch im Hafen an unterschiedlichen Stellen. Bis 2012 geschah dies völlig unkontrolliert an sämtlichen für Tauben erreichbaren Orten im Hafen.

Am 04.10.2012 wurde das Taubenhaus Hanau Hafen offiziell eingeweiht. Vorausgegangen waren intensive Abstimmungen mit allen Beteiligten sowie eine entsprechende vertragliche Fixierung bezüglich der Betreuung durch den Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V. Das Taubenhaus war komplett neu erstellt und errichtet d.h. es gab hier vorher noch keinerlei „Aklimatisierung“ der Hafentauben im Vorfeld.

Das Taubenhaus bietet Platz für über 200 Tauben. Hierbei wurde berücksichtigt, dass nicht alle Tauben sich paarweise zum Brüten im Taubenhaus aufhalten, sondern sich auch zahlreiche „Single“-Tauben im Taubenhaus aufhalten. Dies bedeutet, dass für über 200 Tauben eine vorbildliche Rückzugsmöglichkeit/Aufenthaltsmöglichkeit geschaffen wurde, die es ermöglicht, die Taubenpopulation nachhaltig zu kontrollieren.

Das Taubenhaus wird durch die Tierschützer täglich gereinigt, es wird nach dem Rechten gesehen, und es werden Körner zum Anlocken ausgestreut. In unregelmäßigen Abständen werden Desinfektionen des gesamten Taubenhauses durchgeführt. Die Tierschützer sind sehr engagiert und mit Begeisterung bei der Sache.



Ergebnisrechnung

275 Tauben Jahr 1 2012/13
215 Tauben Jahr 2 2014
165 Tauben Jahr 3 2015
142 Tauben Jahr 4 2016
138 Tauben Jahr 5 2017
133 Tauben Jahr 6 2018
123 Tauben Jahr 7 2019
130 Tauben Jahr 8 2020

2020

Auch in diesem Jahr konnte leider wieder besonders viel Zuzug verzeichnet werden, durch Tauben, die nicht zurück in ihren Heimatschlag gefunden haben. Dies ist eine jährliche Unbekannte (die ggf. auch mit verschiedenen Vergrämungen an anderen Orten einher geht), die den Erfolg des Taubenhauses leider immer wieder schmälert und nicht exakt quantifiziert werden kann. Durch Verstärkung des Hobbys Taubenzucht und sog. Hochzeitstauben (Tauben, die an Hochzeiten fliegen gelassen werden, haben einen ganz neuen Berufszweig etabliert. Auch hier gibt es zahlreiche Tauben, die nach dem Fliegen lassen, nicht wieder zurückfinden) gehen wir davon aus, dass sich diese Zahl in den nächsten Jahren noch weiter signifikant steigern wird. In diesem Jahr gab es auch besonders aufgrund der sog. Corona Pandemie erheblichen Zuzug. Die Tauben finden aufgrund des „Lockdown“ in ihren angestammten Bereichen kein Futter mehr. Viele Tauben leiden dadurch an Unterernährung und sterben. Viele „sehen“ dies aber auch als eine Art „Vergrämung“ und ziehen in angrenzende Gebiete um - wie z.B. in den Hanauer Hafen.

Dies verursacht einen Anstieg der Taubenpopulation im Hafen. Der Anstieg ist zwar noch moderat, da wir ja auch die zugezogenen Tauben in der Vermehrung (durch Eiaustausch) reduzieren, dennoch ist der Anstieg an sich gesamthaft negativ für das Projekt zu verzeichnen.

In diesem Jahr wurde durch unsere Helfer und Betriebsführer des Tauben-

hauses erneut intensiv versucht, die Tauben im Hafen an das Taubenhaus zu binden. Dies wird mit entsprechender Anfütterung/Anlockung mit Körnerfutter durchgeführt. Leider ist es immer noch so, dass gerade zur Erntezeit im Herbst weitere Futterstellen (natürlich unbeabsichtigt – aber auch nicht unterbunden) im Hafen existieren, die von den Tauben genutzt werden. Hinzu kommen verschiedene Initiativen von unserer Seite, um das Anfüttern an anderer Stelle in der Nähe des Taubenhauses zu verhindern (z.B. Wohnanlage Weilburger Straße).



„Motivationsküken“ mit Gipseigenschwisterchen – die Tauben würden das Taubenhaus aufgeben, wenn überhaupt keine Bruterfolge zu verzeichnen wären. Daher darf ab und an auch mal ein Küken schlüpfen.





Ständig reges Treiben am Taubenhaus im Hafen Hanau ...

Während der Betreuungsarbeiten sind unsere Helfer unter ständiger Beobachtung der Tauben, die sich mittlerweile an das Taubenhaus über Generationen gebunden haben.



Taubenhaus innen

Auch in diesem Jahr steht zum „Jahresabschluss“ das „Großreinemachen“ auf der Tagesordnung. Das heißt neben den normalen Reinigungsarbeiten wird eine „Grundreinigung“ durchgeführt, die auch eine chemische Reinigung und Desinfektion beinhaltet. Auch diese etwas „heikle“ Arbeit (Schutzanzug/Mundschutz zwingend erforderlich) wird durch die ehrenamtlichen Tierschützer durchgeführt.

Fazit: Vom Jahr 2019 auf 2020 konnte – obwohl es auch zusätzlich durch Corona erheblichen Zuzug gab – allein

in 2020 – 95 Tauben (gezählt und geschätzt) – eine Stabilisierung der Taubenpopulation erzielt werden. Auf das Jahr 2012/13 bis 2020 gerechnet ist eine Reduktion von insgesamt rd. 53% (52,72%) in den vergangenen Jahren (einschließlich 2020) erreicht worden (trotz des leichten Anstiegs in diesem Jahr). Wir arbeiten intensiv daran, dass dieser leichte Anstieg – in der hoffentlich „Nach-Corona-Zeit“ – wieder ausgeglichen und weiter abgesenkt werden kann.

Dies ist ein signifikanter Erfolg, der der tierschutzgerechten Methode des Eier austauschens in einem dafür zur Verfügung stehenden Schlag, Recht gibt. Kurz-, mittel- und langfristig, sind bei entsprechender Betreuung – erhebliche sichtbare Erfolge zu verzeichnen ohne die Tiere dafür im herkömmlichen Sinne töten zu müssen.

Ebenfalls anzumerken ist, dass die Hafentauben – wohl auch dem guten Futterangebot geschuldet, in den Wintermonaten nur eine reduzierte Brutfähigkeit vorweisen.

Dieses Ergebnis soll in den nächsten Jahren weiter gesteigert werden – der weitere Rückgang der Tauben im Hafen steht und fällt natürlich auch mit dem erwähnten Zuzug (und diesmal auch

insbesondere von Corona-Zuzug), der von uns nicht beeinflussbar ist.

Auch werden wir gern von Anwohnern oder auch Firmen um Rat gefragt. Dies bieten wir im Rahmen unserer Möglichkeiten natürlich gern an. So haben wir in diesem Jahr z.B. die Firma Heine-mann in Erlensee mit einer Beratung unterstützt, die Baugesellschaft Hanau GmbH für die Philipp Reiss Straße 1-3 beraten, und die Fa. Berle-Immobilien in der Mühlstrasse 19 in Hanau beraten, sowie eine entsprechende Beratung für das Objekt in der Leipziger Straße 30 an die Firma Schlag-Immobilien vorgelegt. Auch sog. „Schädlingsbekämpfer“ hätten hier keine anderen wirksameren Möglichkeiten (würden aber entsprechende Gebühren erheben/bzw. Rechnungen stellen).

Im Internet finden Sie die Erfahrungsberichte unter www.Tierheim-Hanau.de – hier unter der Rubrik „Tauben“/ in vollständiger Fassung – die Fassung in der Tierheimzeitung 2021 ist gekürzt.

Helma Göbel November 2020
Tierschutzverein Hanau
und Umgebung e.V.

Wir wissen, wie der Hase läuft!



Werbung & Druck M. Kroeber GmbH
Vogelsbergstraße 5 • 63589 Linsengericht
Telefon 06051 9742-0
Telefax 06051 9742-42
printinfo@kroeber.com

www.kroeberdruckt.com

kroeber.
Werbung und Druck

Emil und Oskar sind umgezogen



2017 sind Emil und Oskar zu ihrer neuen Familie nach Hanau gezogen. Nun sind sie mit ihrer Familie umgezogen, aber lesen Sie selbst: Wir leben nun am Rand von Wächtersbach-Hesseldorf. Da wir einen großen Garten haben und hier wenig Verkehr herrscht dürfen die beiden Abenteurer nun auch raus. Erst auf den Balkon, das war schon ein unfassbares Abenteuer und viel besser als nur am

vergitterten Fenster zu sitzen, und dann auch noch ganz raus. Emil dankte es bereits in der ersten Woche mit täglich mehreren Mäusen als Mitbringsel. Die neuen Nachbarn sind entsprechend begeistert. Zumal sich die beiden Wilden gleich an alle ran geschmust haben. Nur der aktuelle Schnee ist ja so gar nichts unter den Pfoten. Und wo kein Schnee ist, ist Matsch den man sich stundenlang zwischen den Zehen wegputzen muss. Nee, da

ist man doch lieber mal wieder für ein paar Tage Hauskater. Alles in allem scheinen sie trotz der Umzugsstrapazen sehr zufrieden mit ihrem neuen Wirkungsfeld. Und wir sind glücklich, dass die beiden so glücklich sind.

Viele Grüße
F.B.

Grüße von Fynn



Hallo liebe Tierheim Mitarbeiter, mein Name ist Fynn und ich hatte das Glück, recht schnell einen neuen Dosenöffner zu finden. Aus einer unsicheren Auffindsituation bin ich über euer Tierheim in mein neues Zuhause eingezogen. Die Hauseigentümer hatte ich schnell im Griff und somit taten sie alles, damit ich mich hier gut einleben konnte. Da ich als Freigänger in's Tierheim kam, ich aber an meinem neuen Wohnort nicht frei laufen durfte, wurden mir ein großzügiges Freilaufareal und ein abgesicherter Garten zur Verfügung ge-

stellt. Wenn es mich mal ganz nach draußen zieht, bekomme ich einen Gurt angelegt und wir gehen mit der Leine spazieren. War erst komisch, aber ich gewöhnte mich doch zügig daran. Ich fühle mich hier sehr wohl und hoffe, dass ich auch sehr lange bei meinem neuen Personal bleiben darf. Liebe Grüße und danke für die tolle Betreuung.

Fynn mit Personal C. und M.S.



Aus Öli wird Nele, die furchtlose „Bergsteigerin“!

Liebes Tierheimteam, herzlichen Dank für die schnelle und freundliche Vermittlung von unserer Nele (Öli).

Sie fühlt sich schon jetzt sehr wohl im neuen Zuhause und wir sind sehr glücklich darüber :-).

Viele Grüße von
Familie S.

Kater Gismo fühlt sich wohl!

Im September 2019 zog Gismo bei uns aus und fühlt sich seitdem bei seiner neuen Familien in D. „pudelwohl“.



Emmy fühlt sich wohl



Hallo liebes Tierheimteam,

ich wohne jetzt schon seit 3 Monaten bei meiner neuen Familie und fühle mich hier Pudelwohl :) Bei euch wurde ich noch Celine genannt, das wurde hier aber ganz schnell in Emmy geändert und wenn ich Lust habe, höre ich auch ganz gut auf meinen Namen. Ich habe hier einen neuen Freund gefunden: Jakob. Er ist ein richtig toller Typ und zusammen toben und spielen wir hier durch die Bude. Obwohl er ganz viel größer ist als ich, gewinne ich jeden Kampf und hau ihn ganz schön oft um. Aber er nimmt mir das

nicht übel, dafür schmusen wir dann auch immer wieder zusammen. Am liebsten spiele ich aber mit Wasser, das ist so spannend wenn der Wasserhahn angeht! Und ich habe inzwischen jeden Schrank und jedes Schubfach auch mal von Innen erkundet - auch wenn meine Menschen immer sagen ich soll das nicht machen. Damit sie nicht böse werden helfe ich ihnen dafür immer beim arbeiten und hole jedes Papier aus dem Drucker raus, erst rattert dieses komische Gerät, dann kommt das Papier raus und dann kann ich es fangen! Das ist ein riesen Spaß :)

Besonders toll ist, dass meine Menschen jetzt die ganze Zeit zu Hause sind. Sie meckern zwar über dieses komische Corona, Jakob und ich finden das aber super. Hoffentlich geht es euch allen gut in dieser komischen Zeit und ihr könnt euch um die anderen Tierheimtiere genauso gut kümmern, wie ihr das mit mir gemacht habt!

Viele Grüße

Emmy

Grüße von Kitty

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tierheims,

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2021.

Kitty fühlt sich offensichtlich wohl bei uns. Mittlerweile haben wir uns ganz gut aneinander gewöhnt. Anfang Januar will ich Kitty dann an den Freigang gewöhnen.

Herzliche Grüße

A.T.



Grüße von Marie

Liebe Mitarbeiter des Tierheimes Hanau,

jetzt ist Marie schon ein paar Wochen bei meiner Tochter und ich wollte mal ein kurzes update zu ihr geben. Wir hätten nie gedacht, dass sie sich so schnell an meine Tochter gewöhnt und sich sogar streicheln lässt.

Nach zwei Tagen bei uns, kam sie langsam aus ihrem Versteck unter dem Bett hervor,

anfangs nur in der Nacht. Sie kam tatsächlich ins Bett, erst nur ans Fußende, dann zwischen meine Tochter und ihren Freund. Mittlerweile hat sie ihren Schlafplatz meist im Bett und schnurrt, schmusst und kuschelt mit den Beiden. Wenn meine Tochter die Wohnung betritt, folgt sie ihr nun überall hin und miaut laut, wenn sie weg geht.

Marie ist so eine liebenswerte und süße Katze, wir haben die beste Katze der Welt. Wir wollen anderen Mut machen, dass auch eine ängstliche Katze zutraulich werden kann. Bei Fremden ist sie natürlich noch mißtrauisch und versteckt sich. Mich faucht



sie auch schon mal an, wenn ich zu Besuch komme. Wir werden sicher nochmal welche schicken und ein neues update geben.

Viele Grüße

Familie L.



Grüße von Mimi und Maja!

Auch nach ihrem Auszug haben uns Mimi und Maja nicht vergessen und ließen uns durch ihren Dosenöffner neue Fotos zusenden...

Katze Josie

Liebes Tierheim Hanau Team,

Seit heute, 21.08.20 sind fast 5 Monate vergangen (25.3.20), als wir" Rosi 11 (früher Christopher) ein neues Zuhause schenken durften. Für das uns entgegengebrachte Vertrauen möchten wir Sie, als kleines Dankeschön, auf eine kleine Reise in ihrem neuen Zuhause mitnehmen. Aus "Rosi" wurde relativ schnell Josie. Ihr Drang nach Freiheit, ist vom ersten Tag an ... bis dato stark ausgeprägt. Bereits am 10. April absolvierte sie ihren 1. Freigang, nachdem sie die Wochen vorher das ganze Haus erkunden durfte. Eine Woche später kam sie ganz Stolz mit Ihrer ersten Trophäe - einem Vogel nach Hause und lebte ihren Jagd- und Spieldrang mit ihm im Keller aus. Ende April begannen dann die ersten Reviere-Kämpfe, die leider nicht so gut für sie liefen. Schnell kam es hier zu Biss- und Kratzwunden, die teilweise geklammert werden mussten. Der Highlight im Mai war ihre erste gefangene Maus, die sie uns wieder Stolz als Trophäe von einem Ihrer Streifzüge mitbrachte. Ende Juni kam es wieder zu Revier-Kämpfen, bei der sie erneut mit einer schicken Halskrause ausgestattet wurde. Wir litten und leiden Alle immer wieder mit ihr, wenn sie ab und an ihre Revier-Kampf-Auszeit II am Fenster absitzen und die Vögel und Schmetterlinge im Garten, von drinnen beobachten muss. Ihre bisherigen Blessuren, Wunden sind ohne bleibenden Schäden gut verheilt. Mittlerweile hat Josie 5 weitere Katzen in der Nachbarschaft, teils Freund ... teils Feind. 6 Hunde ... denen sie intelligenter Weise aus dem Weg geht. 4 Hühner+ 1 Hahn - die sie täglich besucht und auf ihrem Gehege-Gitter balanciert. Außerdem gibt es beim Nachbarn noch einen Teich mit ca. 20 Fröschen ... die sie aber bis jetzt...wie dem Teich auch, kein Interesse zeigt.

Im Moment hat sie einen relativ geregelten Tagesablauf. Zwischen 5:30 - 6:00 Uhr geht es raus, die erste Runde drehen. Gegen 9:00 Uhr knurrt der Magen, kurz frühstücken und wieder ab in die Freiheit. Meist ist sie um 13:00 Uhr zurück und genießt dann ihre Ruhe-Phase bis

16 manchmal auch bis 17 Uhr. Im Wechsel wird dann geschlafen, geputzt, gekuschelt oder Streicheleinheiten genossen. Dann ist nochmal die Nachmittag- Runde, wo sie sich gegen 18:30 Uhr noch 'ne Portion Leckerlis zu Hause abholt. Anschließend ist die Abendrunde angesagt, die sie aber meist zwischen 22 und 23:00 Uhr selbst beendet. Nachdem Abendessen gibt es noch 'ne Spiel- und Kuschel-Runde, je nach Tagesverfassung mal nur 5 Minuten, manchmal aber auch 30 Minuten in denen sie sich nochmal auspowert. Am liebsten den Laser- Pointer über die Couch jagen und dabei über Hindernisse springen. Beim Spielen zeigt sie, wie clever und einfallsreich sie schon ist.

Danach sucht sie sich den Schlafplatz für die Nacht - mal Kletterbaum, mal Couch, auf ihrem "Hochsitz" oder wenn wir ins Bett gehen, auch bei uns im Bett.

Josie hat einen tollen Charakter. Sie ist intelligent, unkompliziert, menschenfreundlich, sanftmütig, verspielt, kinderlieb und verschmust. Ihr Bewegungsdrang ist stark ausgeprägt. Sie nimmt sich aber zwischendurch auch selbst die Zeit, um ihren Akku mit geballter Energie aufzuladen, damit sie beim Jagen und ihrem neugierigen "Wie geht das Schmetterling-Fang-Spielen" nicht außer Puste kommt. Immer ohne Furcht auf Abenteuer aus, kein Garagen- oder Scheunendach zu hoch, kein Baum zu eng und auf Auto-Kühlerhauben kann man auch bequem sitzen. Zwischendurch sucht sie

immer mal die häusliche Nähe, schaut nach dem rechten und ist 2 Minuten später wieder on Tour. Abends genießt sie ihre "Familie" und ist dabei oft gesellig. Ach ... und noch so nebenbei ... Essen und Trinken ist für Josie eher Nebensache - der Drang man könnte ja draußen was verpassen, ist eindeutig stärker.

Sie hat ein Kämpfer-Herz und lässt sich wegen kleinerer Blessuren nicht unterkriegen.

Ihre Lieblingsspielzeuge Im Haus sind: der Laser- Pointer, eine kleine weiße Stoff-Maus, ihre vielen Baldrian-Kissen liebt sie sehr, ihren Tunnel, besonders wenn ihr Stoff-Fisch drin liegt und ihre KatzenAngeln.

Meine Frau, unsere Zwilling-Mädels (12 Jahre) und Ich, möchten sie nicht mehr missen, auch wenn unsere gesammelten Arztrechnungen schon die 600,-€ Marke geknackt haben.

Wir lieben ihre verspielte, neugierige, abenteuerlustige, unkomplizierte, kinderliebe und verschmuste Art.

Ein großes Dankeschön nochmal an Euch Alle ... im Team Tierheim Hanau.

Herzliche Grüße

Familie W.

PS:

Seit ca. 1 Woche hat Josie ein Katzenfenster/Klappe und genießt es, auch nachts mal ihre Runde zu gehen und ihren "Jagdtrieb" auszuleben.



Scheue Schönheit meldet sich



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, hier ein kurzes Feedback zu Patty. Sie ist wie erwartet immer noch scheu, wenn wir den Raum betreten, aber wenn die Tür zu ist, lässt sie sich eine gewisse Zeit ansehen. Zu unserer BÜSRA hatte sie ebenso noch nicht den richtigen Kontakt. Wir sind aber guter Dinge, dass wir uns bald anfreunden.

Zwei Wochen später kam eine neue Nachricht:

Liebes Tierheim Hanau Team, es sind zwei Wochen vergangen und es zeigen sich kleine Fortschritte. Nachts geht sie auf Erkundungstour und zeigt sich tagsüber öfter, verlässt den Raum aber immer noch nicht, bzw versteckt sich, sobald die Türe aufgeht.

Hallo liebes Tierheim Team, es sind fast zwei Monate vergangen. Heute möchte ich euch Bilder schicken, die euch sicher erfreuen werden. Zuerst: Patty geht

es sehr gut. Sie ist gesprächig, spielt oft und seit neustem kann man sie vorsichtig streicheln! Auch die alteingesessene Katze BÜSRA ist immer öfter entspannt. Ich bin weiterhin guter Dinge.

Liebe Grüße aus M.,
Patty, BÜSRA und das Personal :)

Anmerkung der Redaktion:
Es lohnt sich, Geduld zu haben. Geben Sie Ihrem neuen Familienmitglied die Zeit, die es benötigt.

Charlie und Tippi

Hallo liebes Team vom Tierheim Hanau, nun leben die beiden Racker schon fast vier Monate bei uns und wir können (und wollen) uns schon gar nicht mehr vorstellen, wie es ohne die beiden war.

Charlie ist unser kleiner Draufgänger. Er liebt es, wie ein Wilder durch die Wohnung zu jagen, ist ständig auf Entdeckungstour und findet immer wieder neue Gegenstände, die er zum Spielen benutzen kann. Am liebsten ist ihm aber seine Stoffmaus, die er total ins Herz geschlossen hat. Bei all dem wilden Jagen und Spielen liebt er aber auch ausgiebige Nickerchen und hat schon verschiedene Lieblingsplätze in der Wohnung gefunden - zum Beispiel oben

auf dem Kratzbaum, in einem Karton mit Raschelpapier oder seiner Kruschelröhre. Und auch ausgiebige Krauleinheiten dürfen nicht zu kurz kommen.

Auch bei Tippi können wir Woche für Woche beobachten, wie sie mehr Vertrauen in uns und ihre neue Umgebung fasst. Sie bewegt sich inzwischen frei und mutig durch die Wohnung, schaut sich alles genau an & erzählt uns dann davon. Sich streicheln lassen mag sie (noch) nicht, aber das ist ja auch total in Ordnung. Trotzdem sucht sie aber stets unsere Nähe, hält sich gerne im gleichen Raum wie wir auf oder legt sich auch mal zu uns aufs Sofa. Ihren Spieltrieb hat sie auch entdeckt - am allerliebsten ist ihr die Federangel, die sie mit Ausdauer jagt. Auch Suchspiele sind voll ihr Ding.

Das Zusammenleben der beiden ist geprägt von einer wunderschönen Katzenfreundschaft. Sie spielen zusammen - da



geht es oftmals hoch her, da wird gejagt und gekämpft - aber dann wird sich gegenseitig liebkost, geputzt und aneinander gekuschelt eingeschlafen.

Wir sind überglücklich, die beiden in unserem Leben zu haben und möchten Ihnen nochmal für die nette und unkomplizierte Vermittlung danken!

Herzliche Grüße
J. M. & A. W.

Katzen Flummi und Baby



Nachdem Flummi und Baby bei uns ausziehen durften, haben sie uns ein Bild aus ihrem neuen Zuhause geschickt.

Die erste Woche mit Kitty



Als wir letzte Woche Kitty nach Hause holen konnten, waren wir schon etwas aufgeregt. Wie wird sie die Fahrt in der Box überstehen, sie dauert doch eine $\frac{3}{4}$ Stunde.

Doch es war nicht so schlimm wie wir dachten. Da es hell war hat sie sich neugierig umgeschaut, das Maunzen war nicht so heftig. Zuhause angekommen, Box geöffnet und Kitty lief in alle Räume und schaute sich um. Na das ging ja gut. Doch es dauerte nicht lange, sie hörte Geräusche im Treppenhaus und Kitty war weg.

Am nächsten Morgen suchte ich nach ihr, bin durch alle Räume gelaufen, in jede Ecke, in Schränke geschaut. Keine Kitty. Nach einer längeren Suchaktion fand ich sie hinter einem Sofa.

Wir mussten das Sofa von der Wand schieben, sonst hätte sie von alleine nicht raus gekonnt. Wie sie hinter das Sofa kam ist uns ein Rätsel. Das Sofa blieb von der Wand weg und der Platz dahinter war die ersten Tage Kittys Platz.

Fressen habe ich ihr dann gebracht, weil sie kaum hervorkam. Das hat sich aber zum Glück geändert.

Kitty hat sich nun andere Schlafplätze gesucht. Sie ist neugierig und erkundet weiter die Wohnung, Treppenhausgeräusche stören sie kaum noch. Sie scheint Kinder zu kennen. Kinderstimmen vertreiben sie nicht, sie spitzt dann die Ohren, wenn Kinderstimmen im Treppenhaus zu hören sind.

Kitty ist sehr verschmust, will immer wieder gestreichelt werden. Sie sucht immer wieder meine Nähe. Das Fressen brauche ich ihr auch nicht mehr zu bringen. Es steht an einem festen Platz und da frisst sie dann auch.

Am Dienstag haben wir bei unserer Tierärztin den Impftermin. Der Weg zu ihr ist nicht so weit wie nach Hanau, etwas weniger Stress für Kitty.

Danke noch einmal, dass wie Kitty bekommen haben.

Es grüßt ganz herzlich
M. u. K. M.

Neues von Keks und Krümel

Hallo liebes Tierheim Hanau,

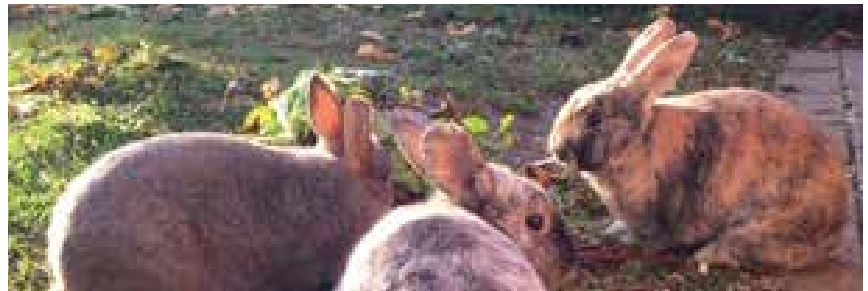
vor 6 Wochen sind die beiden Kaninchen Keks und Nikolaus (jetzt Krümel) bei uns eingezogen. Nach ca. einer Woche haben die drei angefangen sich gegenseitig zu putzen. Die zwei sind längst nicht mehr so schüchtern wie am Anfang und lassen sich

sogar manchmal streicheln.

Nachdem sich die Beiden mit unserem Gehege vertraut gemacht haben, hat vor allem Keks angefangen dieses zu durchwühlen und unterirdische Gänge zu bauen. Entsprechend sehen meistens ihre Pfoten aus ...

Die drei verstehen sich gut und wir finden, dass die Vergesellschaftung sehr erfolgreich war!

Mit freundlichen Grüßen
R.G.



Maxime ist angekommen

Hallo,

wir haben Maxime vor ca. 2 Wochen adoptiert (Anfang November 2020) und sollten Fotos schicken, wenn alles gut läuft.

Als Maxime ankam war sie erstmal sehr ängstlich und hat sich nur versteckt. Unser Cookie hat sich aber sehr viel Mühe gegeben sie aufzunehmen :). Nach schon 1 einem Tag saßen sie dann zusammen und haben sich geputzt und auch zusammen aus einem Napf gefressen. Als das Wetter gut war, durften die beiden ein

paar Stunden raus, das hat Maxime auch sehr gut gefallen. Sie hat eine Buddelkiste bekommen. Cookie und sie kommen sehr gut miteinander aus, es scheint bisher ein perfect match zu sein. Cookie ist seit Maxime da ist auch viel aufgeweckter.

Mit freundlichen Grüßen
A.B.

Ladys erster Tag

Hallo Ihr wunderbaren Helfer in der Not, ich danke Euch, dass Ihr mir ein Zuhause gegeben habt. Viele Grüße Meladi

Eigentlich war ich ganz schön sauer, als Ihr mich in diese fremde Box gesteckt habt und diese fremde Frau mich mitgenommen hat. Ich habe dieser Frau während der 20 minütigen Autofahrt gaaaanz deutlich die Meinung gesagt, hab sie erst gar nicht zu Wort kommen lassen, dass sie gleich weiß, sooo nicht!

Als diese Frau mich in einer fremden Wohnung mit der Box auf einen Tisch gestellt hat und da eine große Fellnase an dem Ausgang der Box auftauchte bin ich erschrocken und hab erst mal kräftig gefaucht. Unerhört, mir die Sicht auf die neue Umgebung zu versperren.

Ich durfte dann in einem Zimmer mit großen Schränken aus der Box. Hab mich direkt umgeschaut wo die Tür nach draußen ist, die war aber leider verschlossen. Also hab ich den großen Baum neben dem Schrank erklommen und bin ganz oben auf den Schrank um mir einen Überblick zu verschaffen.

Die Fahrt war sehr anstrengend und die Aufregung war auch nicht ohne. Da hab ich mich erst mal in dieses tolle Nest mit frischem Wiesenheu gekuschelt und ein Nickerchen gemacht.

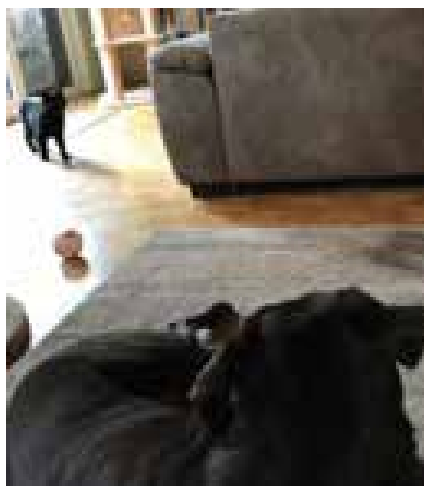
Als ich wach wurde und auf den Baum schaute, stand da doch ein Schälchen mit leckeren Lachsknabbereien. Das musste ich genauer inspizieren.



Hat gut geschmeckt, aber was ist da draußen los? Wie klasse, KATZEN-KINO, ich bin begeistert!



Aber hier gibt's noch mehr zu erkunden, da steht eine Tür offen. Oh, da ist wieder diese große Fellnase, die Frau sagt Karl'le bleib. Na dann nehm ich mal meinen ganzen Mut zusammen und geh an dem Karl'le vorbei. Der ist ganz schön frech, läuft mir einfach hinterher, hab ihn angefaucht, dass er gleich weiß was ich will. Oh, was ist denn da vorne? Der Karl'le ist ja ganz relaxt, der bleibt liegen, bis ich vorbei bin, das probiere ich gleich nochmal aus.



Huch, jetzt hat er sich doch bewegt. Da geh ich lieber mal fix weiter. Nee, nicht weiter weg, ich lauf einfach um die Couch und guck mir den Baum an der Garten-Terrasse genauer an.

Also ich find es richtig toll hier, so viele Bäume und zwei Katzen-Kino-Fenster, echt mega. Der Karl'le ist ein toller Hund, er wartet immer bis ich weg bin, bevor er sich bewegt oder er bleibt stehen, wenn ich an ihm vorbei will. Ich brauch gar nicht fauchen, nur tief Luft holen und schwuppdwupp an ihm vorbei huschen.

Mein erster Tag war ein riesiges Abenteuer. Hier bleibe ich, es macht Spaß und mit dem Karl'le komme ich auch klar, wir werden bestimmt mit der Zeit tolle Freunde.



Meine neue Familie ist sehr geduldig mit mir und ich benehme mich auch, habe bis jetzt nur einmal die Krallen ausgefahren und gaaaanz kurz gekratzt. Wir unterhalten uns ganz viel und spielen miteinander, ich habe ja auch ne Menge zu erzählen. Ich heiße jetzt Lady, den Namen finde ich prima, ich gebe auch immer Antwort wenn ich so gerufen werde.

Ein fröhliches Miu Mau
und liebe Grüße von meiner Familie
E. und H. W.

Aus Don und Chris wurden Alfred und Bruce!



Liebes Tierheim-Team,

ich wollte euch ein paar Bilder schicken, von Alfreds und Bruces Reise bei uns. Sie sind im April diesen Jahres bei uns angekommen und erst einmal einen Monat in unserer Wohnung eingezogen. Danach ging es in den Garten, in dem die zwei den Sommer verbracht haben.

Leider mussten sie danach schon wieder umziehen, denn der Vermieter hatte den Garten verkauft und somit musste eine

neue Wohnung mit Garten gefunden werden, damit die zwei Süßen weiterhin bei uns leben können.

Beide sind immer noch etwas scheu, aber warten jeden Morgen und Abend am Törrchen ihres Auslaufs auf ein Stück Karotte. Vor allem Bruce ist sehr neugierig und beide spielen sehr gerne mit jeglichen Spielzeug, das sie von uns bekommen.

Seit wir in der neuen Wohnung leben, können wir die zwei aus dem Wohnzim-

merfenster aus beobachten. In dem großen Auslauf sehen wir Bruce seitdem sehr häufig Freudensprünge machen.

Ich schicke euch anbei Bilder vom Einzug von Alfred und Bruce und ein paar weitere Eindrücke. Wie ihr in dem einen Zeitlupen-Video seht, freut sich Bruce schon sehr auf Weihnachten.

Liebe Grüße

J. und E.

Zwerghamster Karl sagt nochmal hallo

Liebe Mitarbeiter des Tierheims,

ich wollte euch nochmal danken, dass ihr mich u.v.a. mein Beinchen mit so viel Ausdauer gesund gepflegt habt. So kann ich jetzt ein wunderschönes Leben in meinem neuen Zuhause führen. Ich fühle mich sooo wohl, ich fresse, ich putze mich, ich buddle und nutze die Stunden am Abend und am Morgen, um meine Menschen besser kennenzulernen. Vom

ersten Moment an hatte ich gar keine Scheu und komme ihnen regelmäßig entgegen gelaufen und schnuppere an ihnen und ich glaube, bald traue ich mich auch mal auf eine Hand.

Liebe Grüße euer Karl mit seiner neuen Familie!!



Pietät Herrmann

Bestattungsunternehmen

☎ **06181 - 3 33 00**

Leimenstraße 3 · 63450 Hanau · **P** im Hof

Wir erledigen für Sie zuverlässig alle Formalitäten und sind zu jeder Zeit erreichbar

Chinchilla Dame Krümel



Hallo liebes Team!

ein kleines Update von Krümel.

Die drei verstehen sich super - Sammy (sofort verliebt) und Balu (mit 24 Stunden Verspätung), haben sich sofort toll verstanden.

Die Männer bekommen von ihr ordentlich Kontra. Aber am Ende des Tages kuscheln sie schon alle zusammen.

Vielen Dank für die tolle Vermittlung!

Anbei ein kleines Foto der drei und von den zwei verliebten.

Liebe Grüße,

V.H.

Azaya, ein wahrer Glücksfall !!!

Eigentlich hatten wir letztes Jahr nicht mit Familienzuwachs gerechnet, als wir ganz zufällig Azaya kennen gelernt haben. Sie war aufgrund einer Operation zur Pflege bei einem ehrenamtlichen Mitarbeiter des Tierheims, Herrn Peter Rosenbaum, und wir begegneten ihr das erste Mal direkt vor unserer Haustür. Was ein Glücksfall !!!

Wir haben dann erfahren, dass Azaya aufgrund einer durchgemachten Virusinfektion nichts mehr sieht, aber damit super zurechtkommt und vor allem, dass sie noch ein neues zu Hause sucht. Das Glück kam also direkt vor unsere Haustür.

Es folgten viele Spaziergänge und wir lernten Azaya richtig kennen und lieben. Wir erfuhren, auch, auf was wir aufgrund ihrer Blindheit alles achten müssen. Leider kann sie z. B. nicht mit anderen Hunden kommunizieren und spielen. Das ist wirklich sehr schade für sie. Aber nicht, dass Azaya etwa „schlechte Laune“ dadurch hat. Im Gegenteil, sie ist ein Goldschatz, schmust gerne und ist lieb und aufgeschlossen zu allen Menschen.

Was man noch erwähnen sollte: Sie isst für ihr Leben gerne.

Schon bald stand fest, Azaya zieht bei uns ein.

Der Einzug war dann überhaupt kein Problem. Azaya hatte bereits vorher ein paar Mal bei uns übernachtet und die Umgebung war somit nicht ganz neu für sie. Auch wir hatten und haben immer noch die tolle Unterstützung von Peter Rosenbaum, der uns das Glück vor die Haustür brachte. Er hat im-



mer ein offenes Ohr für uns, aber vor allem für Azaya immer ein paar Streicheleinheiten parat. Es ist so schön zu sehen, wie sie sich jedes Mal freut, wenn wir uns zufällig auf der Straße begegnen. Man könnte sagen, sie macht einen Freudentanz. Peter: Vielen Dank!!!

Mittlerweile ist Azaya über ein halbes Jahr bei uns und kennt sich richtig gut aus. Sie findet sich prima zurecht und wandert von Schlafplatz zu Schlafplatz. Schlafen tut sie nämlich auch sehr gerne und ausgiebig.

Auch beim Spazierengehen hat sie einen unglaublichen Orientierungssinn. Sie kennt die Straßen in- und auswendig. Das bedeutet auch, dass sie an ihren „Stehtagen“ den kürzesten Weg gehen möchte und den auch einfordert. Sie weiß ganz genau, wo es nach Hause geht. Azaya ist nämlich an manchen Tagen etwas faul im Laufen. Dann haben wir wieder unseren „Stehhund“. Sie bleibt ein-

fach stehen und bewegt sich nicht mehr. Sie kann dann richtig stur sein.

Dafür gibt es aber auch Wochenenden, an denen sie mehrstündige Sparziergänge mit uns macht. Wir haben festgestellt: Je mehr Familienmitglieder dabei sind, umso lieber läuft sie.

Wir sind sehr dankbar, dass das Glück an unsere Tür geklopft hat. Azaya hat unser Leben einfach noch schöner gemacht. Sie ist ein so herzliches und dankbares Wesen. Da geht einfach die Sonne auf, wenn man nach Hause kommt.

Liebe Azaya, vielen Dank, dass du uns gefunden hast. Wir lieben dich. (Wie es bei uns immer so schön heißt: „Alle lieben Azaya !!!“)

Deine Familie

Wir wollen nur einmal Babys haben ... nein, das wollen Sie nicht!

Warum?

- Von der Geburt bekommen Sie gar nichts mit. Die findet nämlich nachts statt und die Häsin verzieht sich dazu in die Wurfhöhle.

- Die Babys sind nur eine kurze Zeit klein und süß (danach fressen sie Ihnen die Haare vom Kopf, Sie haben unheimlich viel Arbeit mit Saubermachen und Verpflegen – und wenn die Geschlechter versehentlich falsch definiert werden, vermehrt sich das Jungvolk lustig weiter.)

- Wohin mit den Babys, wenn sie größer werden? Es ist gar nicht so leicht, ein gutes Zuhause zu finden. Wir kennen das zur Genüge. Es bleibt oft nur das Tierheim.

- Können Sie die Babys per Hand aufziehen, falls die Mutter sie nicht annimmt? Kaninchenbabys per Hand aufzuziehen ist überhaupt kein Vergleich mit der Handaufzucht von z. B. Katzenbabys. Wochenlang alle zwei Stunden – auch nachts – aufzustehen, ist kein Vergnügen, sondern bringt Sie an den Rand der Belastbarkeit. Und die Babys verschlucken sich sehr leicht, bekommen Lungen- oder Darmprobleme beim kleinsten Fehler. Daher ist die Überlebensquote auch bei erfahrenen Haltern sehr niedrig.

- Wie gehen Sie damit um, wenn Ihre geliebte Häsin die Babys tot beißt? Vor allem bei Erstgebärenden ist das keine Seltenheit.

- Verkraften Sie es, wenn eines oder sogar alle Babys sterben?

- Wie fühlen Sie sich, wenn das Muttertier bei der Geburt stirbt? Entgegen dem Klischee „vermehrten sich wie die Karnickel“ ist die Entbindung bei Kaninchen nicht unproblematisch – so können Babys z. B. im Geburtskanal steckenbleiben.

- Und dann müssen Sie den Geldbeutel aufmachen: Ist das Geschlecht zweifelsfrei bestimmt (und hier machen viele

Tierärzte tatsächlich Fehler!), müssen die Rammler vor der Geschlechtsreife, also spätestens mit drei Monaten, kastriert werden. Erstimpfungen zur Grundimmunisierung, später Nachimpfungen, stehen ebenfalls an. Da kommen schnell ein paar Hundert Euro zusammen.

Noch nicht bereit, den Traum von den entzückenden Kaninchenkindern aufzugeben? Ein einziges Mal nur miterleben, wie die bezaubernden Geschöpfe heranwachsen?

Dann haben wir hier noch ein paar weitere Gedanken zur heimischen Zucht (korrekter: Vermehrung), die Sie bestimmt nachdenklich machen:

Da es schon so viele Kaninchen gibt, die dringend ein Zuhause suchen, sind wir der heimischen Hobbyzucht gegenüber kritisch eingestellt.

Ein weiterer Grund ist allerdings noch schwerwiegender und kann unter Umständen sogar gegen das Tierschutzgesetz verstoßen: Da die meisten Halter die Elterntiere ihres Kaninchens nicht kennen, können sie nicht wissen, ob Erbkrankheiten vorliegen oder bestimmte Krankheiten bei den Vorfahren gehäuft aufgetreten sind. Ein verantwortungsvoller Züchter hingegen kennt die Stammbäume seiner Tiere und würde nie eine Linie weiterverfolgen, in der es beispielsweise zu EC (Encephalitozoon cuniculi, eine von der Mutter auf das Baby übertragbare parasitäre Krankheit) kam, oder z. B. ein Megacolon vorlag.

Das Tierschutzgesetz schreibt in § 11b ganz klar vor: „Es ist verboten, Wirbeltiere zu züchten [...], wenn damit gerechnet werden muss, dass bei der Nachzucht [...] oder deren Nachkommen erblich bedingt Körperteile oder Organe für den artgemäßen Gebrauch fehlen oder untauglich oder umgestaltet sind und hierdurch Schmerzen, Leiden oder Schäden auftreten. Es ist verboten, Wirbeltiere zu züchten [...], wenn damit gerechnet werden muss, dass bei den Nachkommen

a) mit Leiden verbundene erblich bedingte Verhaltensstörungen auftreten, oder

b) jeder artgemäße Kontakt mit Artgenossen bei ihnen selbst oder einem Artgenossen zu Schmerzen oder vermeidbaren Leiden oder Schäden führt, oder

c) deren Haltung nur unter Bedingungen möglich ist, die bei ihnen zu Schmerzen oder vermeidbaren Leiden oder Schäden führen.“

Eines unserer aktiven Mitglieder ist selbst durch die Höhen und Tiefen eines unkontrollierten Nachwuchses gegangen. Hier das Beispiel von Hajduk, Frank, Ovan und Miri: „Deren trüchtige Mutter hatte ich aus einer Hinterhof-Schlachthaltung freigekauft. Dort wurden unter unschönen Haltungsbedingungen Kaninchen „produziert“ (durch Inzucht), und auf noch unschönere Weise zum Verzehr getötet. „Nadeshda“ gebar drei Tage später zwei tote und sieben lebende Junge. Eins davon verstarb nach fünf Wochen, die Mutter ebenfalls.

Zwei Weibchen habe ich aus Platzgründen nach drei Monaten abgegeben. Die Vier, die ich behalten habe, entwickelten sich prächtig und wuchsen zu echten, charaktervollen Schönheiten heran, die sich im Freilauf auf der Dachterrasse ausleben konnten.

Doch schon zwei Jahre später begannen die Probleme, vor allem mit Miri. Immer wieder Abszesse an den Gelenken, Blähungen und Blasenprobleme. Sie war ohnehin die Schwächste im Wurf gewesen und genoss meine besondere Aufmerksamkeit.

Auch Frank schwächelte häufig und verweigerte die Nahrung. Während es bei Miri die Blase war, bekam Frank Nierensteine, später Herzprobleme.

Ovan entwickelte Gesäugekrebs und die beiden Weibchen, die ich abgegeben hatte, ebenfalls.

Obwohl Kaninchen heutzutage problemlos zehn Jahre und älter werden können, verstarben diese Kaninchen recht früh. Hajduk erkrankte an EC und lebte

mit fünfeinhalb Jahren am längsten. Man könnte sagen: gehäuftes Pech ... Doch ich bin sicher, dass es mit der unsachgemäßen Vermehrung zusammenhängt.“

Ein Gegenbeispiel kennt sicher jeder: Das Käfigkaninchen, das sein Leben lang Körnerfutter bekommen hat und zehn Jahre alt wurde. Das liegt weder an der Haltung noch der Ernährung, sondern könnten einfach „gute Gene“ gewesen sein.

Doch wer steckt da schon drin? Gleich-

zeitig wissen wir nicht, wie viele solcher Tiere nach kurzer Zeit aufgrund der schlechten Haltung und Ernährung einfach tot im Käfig lagen. Diese Dunkelziffer dürfte enorm hoch sein.

Daher unser dringender Appell an alle Kaninchenhalter: Lassen Sie Ihre Tiere rechtzeitig kastrieren bzw. vergesellschaften Sie nur mit kastrierten Rammeln, und nehmen Sie Abstand vom Wunsch, Babys von den eigenen Tieren zu haben!

Sie können Ihre Sehnsucht nach den

niedlichen Kleinen auch stillen, indem Sie z. B. im Tierheim ihre ehrenamtliche Mithilfe anbieten. Dort landen immer mal wieder Muttertiere mit Babys, die versorgt werden müssen. Oder sie besuchen diese einfach regelmäßig – am besten verbunden mit einer Spende für das Tierheim.

Und falls trotz aller Vorsicht doch ein „Unfall“ passiert ist, oder Sie eine trächtige Häs in bei sich aufnehmen, finden Sie auf unserer Homepage weitere Infos zum Thema Nachwuchs.

Auch Schwalben gehören zu unseren Schützlingen!



Am 01.09.2020 konnten wir u.a. Herrn Weber, Vorsitzender des Nabu Steinheim, als örtlichen Vertreter des Naturschutzbundes Deutschland begrüßen. Im Rahmen der Nabu-Kampagne „Schwalben willkommen!“ wurde das Tierheim Hanau für sein Engagement im Bereich Schwalbenschutz geehrt. Bis zu 16 Schwalbenpaare brüten im Tierheim und ziehen jährlich ihre Jungen groß.

Herr Weber überreichte eine Urkunde und eine Plakette, die wir an unserem Gebäude anbringen können. Weiterhin hatte er noch einen Spendenscheck des Nabu Steinheim in Höhe von 100,00 € im Gepäck.



So können Sie uns helfen

Das Tierheim Hanau wird durch den Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V. betrieben und stellt unseren Haupt-Ausgabenposten dar.

Hier fallen hohe Kosten an für die tierärztliche Versorgung unserer Schützlinge, sowie für Personal, für Futter, Reinigungs- und Desinfektionsmaterial, Heizung, Strom, Versicherungen etc. Diese sind notwendig, um all die vielen Tiere, die nicht immer gesund und im besten Zustand im Tierheim aufgenommen werden, angemessen versor-

gen zu können. Auch wenn Sie bei uns nicht AKTIV tätig werden wollen – Ihre stille Mitgliedschaft in unserem Tierschutzverein ist trotzdem sehr wertvoll. Der Mindestbeitrag beträgt pro Jahr nur 30 EUR, bringt uns aber neben den Mehreinnahmen, wegen der größeren Mitgliederzahl, einen höheren Rückhalt in der Öffentlichkeit

Denken Sie bei Ihrer Spendentätigkeit an uns. Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt und Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Bei Beträgen bis

zu 200,- € gilt Ihr Einzahlungsbeleg als Nachweis, bei Beträgen über 200,- € erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung.



**Für Ihre Spenden
auf unser Konto:**

**Tierschutz
Sparkasse Hanau
IBAN: DE71 5065 0023 0000 0303 04
BIC: HELADEF1HAN**

Mein letzter Wille

kann sicher keine Berge versetzen, aber helfen anderen zu helfen

zum Beispiel den Tieren im Tierheim Hanau, das unter der Trägerschaft des Tierschutzvereins Hanau u. U. e. V. steht.

Wir alle beschäftigen uns nicht gerne mit dem Gedanken an den Tod.

Aber nur mit der Errichtung eines Testaments bestimmen in erster Linie wir allein, was mit unserem Vermögen – sei es Geld oder Immobilien – geschieht.

Viele von uns haben Haustiere, die wir auch nach unserem Tod gut versorgt wissen wollen.

Aber Achtung – Tiere haben kein Erbrecht! Tiere gelten zwar nach § 90a BGB nicht mehr als Sachen, jedoch setzt das deutsche Recht für die Erbfähigkeit eine allgemeine Rechtsfähigkeit voraus, die nur natürliche und juristische Personen, wie z. B. ein eingetragener Tierschutzverein besitzen.

Sollten Sie Fragen zum Thema Erbschaft und Ihrem Tier haben, scheuen Sie sich bitte nicht, uns zu kontaktieren. Gerne per E-Mail an kontakt@tierheim-hanau.de.

Wir beraten Sie ausführlich und umfassend. Diskretion ist dabei selbstverständlich.

Wer nimmt das Tier auf?

Stand 02/2019

Sie müssen Ihr Tier abgeben und wohnen in Mühlheim? Sie haben ein Tier gefunden in Steinheim und möchten es ins Tierheim bringen? Dann stellt sich die Frage: Wer ist zuständig? Nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über die Einzugsgebiete der umliegenden Tierheime. Die Kommunen entscheiden über die Zuständigkeiten.

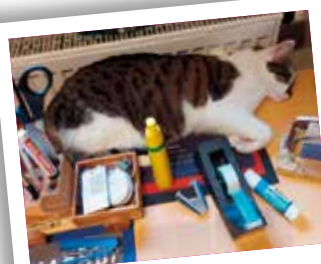
Tier stammt aus Gemeinde	zuständiges Tierheim	Telefon-Nr.
Limeshain, Bad Vilbel	TH Wetterau in Bad Nauheim	06032 6335
Dreieich, Egelsbach, Heusenstamm, Langen, Mühlheim am Main, Neu-Isenburg, Obertshausen	TH Dreieich-Dreieichenhain	06103 82788, Notruf: 0152 01804001
Münster/Dieburg, Rödermark	TH Münster/Dieburg	06071 3944390
Dietzenbach	TH Darmstadt	06151 891470
Hanau, Großauheim, Klein-Auheim, Steinheim, Wolfgang, Mittelbuchen	TH Hanau	06181 45116
Offenbach	TH Offenbach	069 858179
Bruchköbel, Gelnhausen, Gründau, Hammersbach, Langenselbold, Linsengericht	TH Gelnhausen	06051 2550
Seligenstadt, Mainhausen	TSV Seligenstadt	06182 26626
Hainburg, Rodgau	TH Aschaffenburg	06021 89260
Alsfeld, Altenstadt, Biebergemünd, Bad Orb, Bad Soden-Salmünster, Birstein, Büdingen, Erlensee, Flörsbachtal, Freigericht, Großkrotzenburg, Hasselroth, Jossgrund, Kirtorf, Maintal, Mücke, Neuberg, Nidderau, Niederdorffelden, Rodenbach, Romrod, Ronneburg, Schöneck, Schlüchtern, Schöllkrippen, Sinntal, Steinau, Wächtersbach, Willingshausen	Dr. Kestler, Gelnhausen	06051 916650, 0800 38638437



Ausgangssperre



Feiertagswochenende



Homeoffice



Mindestabstand in Corona-Zeiten

Spendenaktionen



Erneute Spende von Fressnapf für unsere Schützlinge

Aus der Aktion „Mundschutz für Tierschutz“ konnte Frau Hoffmann, stellv. Tierheimleiterin, im Fressnapf Maintal am 29.09.2020 eine Spende in Höhe von 650 Euro für unsere Schützlinge entgegennehmen.

Hierfür bedanken wir uns ganz herzlich!

Spendenaktion Wilhelm-Merton-Schule

Im Juni 2019 hatten unsere Schützlinge das Glück, im Rahmen eines Projektes an der Wilhelm-Merton-Schule in Frankfurt am Main unter anderem drei Hundehütten geschenkt zu bekommen. Ein Jahr später und zwar am 15.06.2020 wurden wir erneut mit einer großzügigen Futter- und Geldspende in Höhe von 260 € überrascht. Ilayda, Vanessa, Julia und Atila von der Wilhelm-Merton Schule, 11TB03, in Frankfurt, haben sich für Ihr Projekt viele Gedanken gemacht.

In einer schwierigen Zeit, haben sie viel bewegt. Wir bedanken uns recht herzlich für die tolle Spende.



Weihnachtsaktion 2020

Wie bereits in den vergangenen Jahren bestand für die Kunden von Fressnapf die Möglichkeit, in der Vorweihnachtszeit für unsere Schützlinge zu spenden.

Am 29.12.2020 konnten fleißige Helfer die ersten 300 Taschen mit Spenden abholen und weitere Taschen, Kratzbäume etc. standen zum Abholen bereit. Diese Spenden wurden im Rahmen von zwei weiteren Fahrten ins Tierheim gebracht.

Wir können uns, wie so oft in den letzten Tagen und Wochen, nur ganz herzlich bei Ihnen bedanken!

Ihre Spendenbereitschaft ist ungebrochen und wir hoffen, dass wir Sie 2021 wieder bei einem unserer Feste im Tierheim begrüßen können!

Spende von "Hand hilft Pfote"

Seit mittlerweile 8 Jahren sammelt „Hand hilft Pfote“ (www.hand-hilft-pfote.de) um die Weihnachtszeit Futter-, Sach- und Geldspenden und übergibt diese als großes Weihnachtsgeschenk an ein Tierheim in der Region, um den Tieren ein schönes Weihnachtsfest beschern zu können.

Zu Beginn des Jahres 2021 konnten wir uns über eine große Lieferung von Futter- und Sachspenden freuen. Leider war eine persönliche Übergabe der Spenden aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich.

Dennoch war die Freude riesig und wir bedanken uns, auch im Namen unserer Schützlinge, ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern!



Spendenaktionen

Große Spende in schwieriger Zeit!

Am 30.04.2020 wartete eine tolle Überraschung auf unsere Mitarbeiterin Sina Keil. B. und N. M. aus Nidderau-Ostheim zeigten ihr großes Herz und brachten eine große Futterspende für unsere Schützlinge! Hierfür auch jetzt noch einmal ein riesiges Dankeschön von allen Mitarbeiterinnen und Schützlingen.



Summer hat ihre Freunde nicht vergessen!

Wir freuen uns immer wieder, wenn uns ehemalige Schützlinge besuchen. Am Freitag, 18.12.2020 war die Freude groß, als wir Summer und ihre neue Familie begrüßen konnten. Familie K. kam nicht mit leeren Händen, sondern hatte bei diesem Besuch eine großzügige Futterspende mit dabei, die unter den aufmerksamen Blicken von Summer übergeben wurde.

Wir bedanken uns, auch im Namen unserer derzeitigen Schützlinge, recht herzlich!

Futterhaus in Hanau-Großauheim denkt an unsere Hunde!

Das Futterhaus Hanau spendete im Mai 2020 Anhänger aus eigener Kollektion mit den eingravierten Namen unserer Hunde. Wir alle freuen uns sehr darüber und bedanken uns, auch im Namen unserer Schützlinge, herzlich.



CAT DOG'S Foodtruck bringt Köstlichkeiten!

Am Mittwoch, 09.09.2020 wurden wir mit einer großzügigen Spende überrascht. Frau Sandra Klein, hat für unsere Schützlinge verschiedene Kauartikel gespendet.

Wir sagen herzlich Dank im Namen unserer Schützlinge.

Wunschbaumaktion im Futterhaus Hanau

Im Rahmen der Wunschbaumaktion 2020 unterstützte das Futterhaus in Hanau-Großauheim unser Tierheim. Wir konnten uns über sehr viele Geschenke für unsere Schützlinge freuen. Auch an dieser Stelle noch einmal vielen Dank an alle Tierfreundinnen und Tierfreunde!





Spende der Junior Store Evonik in Hanau

Im Frühjahr 2020 erhielten wir eine Mail der JuniorStore Evonik in Hanau. Es handelt sich hierbei um eine Juniorenfirma, die von kaufmännischen Azubis geleitet wird. Sie übernehmen außerdem die zentrale Steuerung der Geschäftsprozesse und Verwaltungstätigkeiten. Der jährliche Gewinn wird sozialen Einrichtungen gespendet. Wir hatten in diesem Jahr die Möglichkeit, ein Projekt anzumelden und entschieden uns für die zu dieser Zeit in Planung befindlichen Katzenkastrationsaktion. Die Freude war groß, als wir die Nachricht erhielten, dass die Gesellschafterversammlung entschieden hatte, unser Projekt mit einer Spende in Höhe von 1.000 € zu unterstützen. Am 15.10.2020 fand die Spendenübergabe im Tierheim Hanau statt. Nach der erfreulichen Übergabe und dem Fototermin erfolgte noch ein Rundgang durch unsere Katzenzimmer.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals herzlich für die Spende und die Anerkennung, die unserem Projekt dadurch entgegen gebracht wurde!

Spendenlieferungen durch VETO ehem. Tierschutz-Shop

Seit unserer letzten Ausgabe der Tierheimzeitung konnten wir uns erneut über drei große Spendenlieferungen freuen.

Ende Mai 2020 nahmen unsere Mitarbeiterin Denise Vieweg und Messi, ein Malteser Rüde, stellvertretend für alle Schützlinge eine Spendenlieferung durch VETO in Empfang.

Im November 2020 erfolgte die nächste Spende. Dieses Mal war unser Schützling Limbo gemeinsam mit Denise Vieweg vor Ort und beobachtete alles ganz genau.

Im März 2021 erfolgte die dritte Spendenlieferung. Dieses Mal waren unsere Mitarbeiterinnen Sina Keil, Heike Schmid und Denise Vieweg vor Ort. Der Empfang wurde für unsere Schützlinge durch Rottweiler-Hündin Kimba vorgenommen....

Wir danken allen Tierfreundinnen und Tierfreunden, die durch Ihre Bestellungen über VETO erneut drei Lieferungen von hochwertigem Futter ermöglicht haben!



Zuwendung der Richard Nierich-Stiftung

Im September 2020 erhielten wir die Mitteilung, dass der Vorstand der Richard Nierich-Stiftung, Hamburg, beschlossen hat, unseren Verein mit einem Betrag in Höhe von EUR 905,00 zu fördern.

Hierfür auch von dieser Stelle aus ein herzliches Dankeschön auch im Namen unserer Schützlinge!

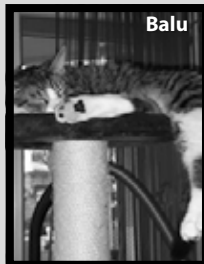
Großzügige Futterspende

Am 27.08.2020 wurden wir mit einer großzügigen Futterspende überrascht. Jana, Pauline und Marie haben an unsere Schützlinge im Rahmen eines Sozialen Projektes "Du bist nicht alleine" gedacht.

Wir bedanken uns recht herzlich für die Futterspende.



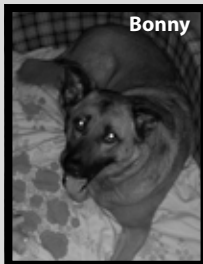
In Gedenken



Balu



Becky



Bonny



Bruno



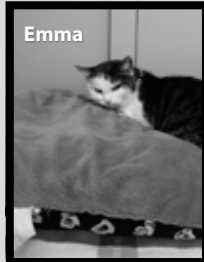
Bubeli



Chalmar



Daisuke



Emma



Farbratten Paula
und Quitschi



Felix



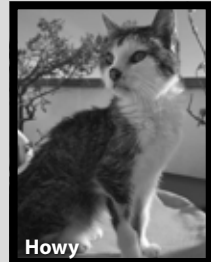
Gucci



Harry und Freunde



Holly



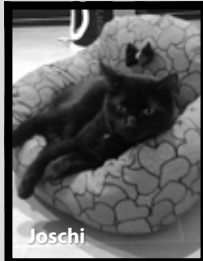
Howy



Jack



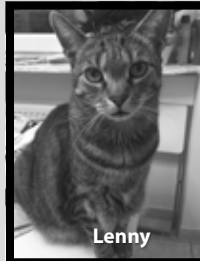
Jacky



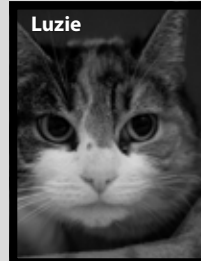
Joschi



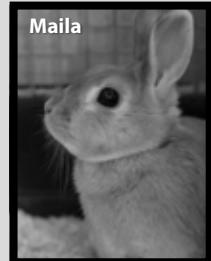
Kira



Lenny



Luzie



Maila



Mathilde



Micky



Messi



Michel



Momo



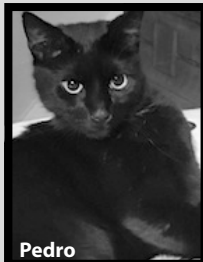
Nelly



Oreo



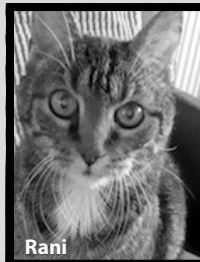
Paco



Pedro



Pünktchen



Rani



Robin



Samira



Shani



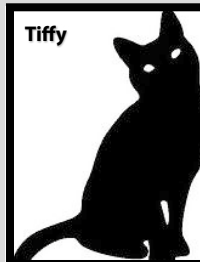
Sunny



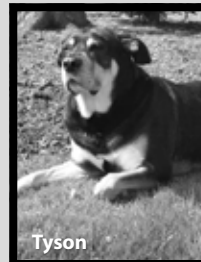
Talco



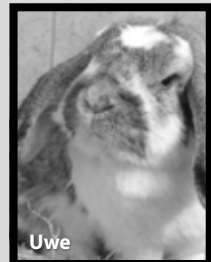
Tempo



Tiffany



Tyson



Uwe

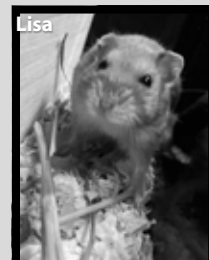


Fridolin ehem. Willi

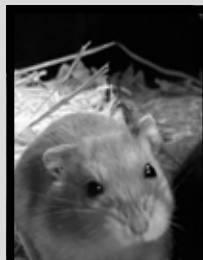


Knüt

Wellensittich
Kiwi(rechts)



Lisa



Spätsommer-Hunde

Der Spätsommer ist eine wunderschöne Jahreszeit mit seinem ganz besonderen Charme: Alles ist nicht mehr ganz so heiß und schnell, die Farben schon ein wenig verblasst, und man ist etwas erschöpft von all' der Hitze und dem Trubel des Sommers. Nun darf es gerne etwas ruhiger werden.

Sie finden diese hier beschriebenen Hunde auch auf unserer Homepage.

In größeren Abständen lernen Sie hier Hunde kennen, die bereits im Spätsommer ihres Lebens angekommen sind, und bei denen dieses Leben Schrammen hinterlassen hat – oft sogar große Narben. Die meisten dieser Hunde hatten noch nie ein echtes eigenes Zuhause mit Zuneigung und Fürsorge. Andere sind im

hohen Alter noch einmal in Not geraten. Diesen ganz besonderen Hunden möchten wir hier eine Plattform bieten. Wir haben sie bei uns im Tierheim aufgenommen, in der Hoffnung, dass sie von hier aus aufbrechen können zu Menschen, die ihnen endlich die Aufmerksamkeit und Liebe geben möchten, auf die diese Hunde zeitlebens verzichten mussten.

Wen möchten wir ansprechen?

Für die Hunde in dieser Rubrik wenden wir uns auch an Menschen, die bereits etwas älter sind und sich in die Bedürfnisse und Wünsche unserer Hunde-Senioren sehr gut einfühlen können. Natürlich sind Sie noch aktiv, brauchen aber keine stundenlangen Spaziergänge mehr. Alles darf

gerne etwas ruhiger ablaufen. Wichtig ist, Zeit miteinander zu verbringen!

Wir unterstützen die neuen Besitzer!

Besondere Hunde erfordern besondere Menschen und Umstände. So ist für uns selbstverständlich, dass wir bei Hunden mit bekannten Grunderkrankungen (z. B. Herzproblemen, Diabetes) weiterhin für die Kosten der notwendigen Medikamente zur Behandlung dieser Erkrankung aufkommen, falls dies gewünscht wird.

Und auch wenn Sie unseren Schützling nicht komplett übernehmen können, ihm aber gerne eine Pflegestelle anbieten möchten, sprechen Sie uns gerne an.

Die unsichtbaren scheuen Schwarzen!

Ist Ihnen auch aufgefallen, dass es auf unserer Katzenside ganz dunkel aussieht? Das liegt daran, dass derzeit fast ausschließlich schwarze Katzen bei uns leben. Bei der Vermittlung bleiben sie oft „übrig“. Noch schwieriger wird es, wenn die kleinen Schwarzen dann auch noch scheu und ängstlich sind und sich so gut

verstecken, dass selbst unsere Mitarbeiterinnen sie kaum zu Gesicht bekommen. Und ihre Bereitschaft, sich zumindest für ein schönes Foto einmal kurz aus der Deckung zu wagen, geht leider auch gegen Null. Sie scheinen irgendwie unsichtbar. Und so sind die Voraussetzungen für die Vermittlung unserer scheuen Schwarzen in ein schönes Zuhause denkbar schlecht. Wir sind uns bewusst, dass es beim Einzug einer scheuen Katze – das gilt natürlich auch für die Nicht-Schwarzen ;) – am Anfang Geduld und viel Verständnis braucht. Und selbstverständlich schon Erfahrung im Umgang mit Katzen vorhanden sein sollte. Sowie die Bereitschaft anzuerkennen, dass die Scheue zwar Vertrauen fassen, aber vielleicht scheu bleiben, sich nicht streicheln lassen und möglicherweise nie zum Kuscheln auf das Sofa kommen wird. Oder erst sehr viel später ... Daher möchten wir

hier einmal ganz dringend an alle Katzenfreunde und -freundinnen appellieren: **Bitte geben Sie den scheuen Schwarzen eine Chance!** Auch sie haben es verdient, gesehen zu werden!

Auf ein schönes Zuhause warten bei uns (inzwischen nur noch) Teufelchen und Ruby.

Übrigens: Dass schwarze Tiere es in Tierheimen besonders schwer haben ist ein bekanntes Phänomen (in Amerika „Black Dog Syndrome“ genannt) und war sogar dem Deutschen Tierschutzbund eine Kampagne wert: „Schwarze Tierheimtiere“.

INGENIEURBüro Meissner

Joachim Meissner
Diplom-Ingenieur FH

Krämergasse 24
69117 Heidelberg

+49 6221 7176328

joachim.meissner@posteo.de
www.ingenieurbüro-meissner.de



Leder aus Kaktus ?

Wir bieten Damen & Herren Accessoires sowie zubehör für Hunde aus Kaktusleder an.

Für mehr Informationen besuchen Sie gerne unseren Online-Shop.



www.stevenklossek.com

STEVEN
KLOSSEK

Hundegeschichten Teil 3

Die Dame mit dem schwarzen Hund



Vier Sommermonate begleitete mich mein 5 Jahre alter, 52cm großer s c h w a r z e r Schäferhund, dem jeder Spaziergänger ehrfurchtsvoll auswich, nicht wissend, dass dieser ohne Kenntnis aller Umweltreize, einer Welt ohne Schafe ängstlich und scheu begegnete.

Unvergessen der emotionale Moment, als er mich zum ersten Mal voll anblickte! Das Eis war gebrochen und ab da haben wir auf einer Wegstrecke von 450 km gemeinsam Stück für Stück Ängste vor Fahrrädern, Nordic Walking – Stöcken und sogar vor anderen großen Hunden abgebaut.

Ein Ereignis lieferte den Beweis. Am See kam uns mitten auf dem Weg ein Rehbock langsam, aber stetig entgegen. Für ein Wildtier ein Verhalten, das entweder auf Verletzung oder Krankheit schließen lässt. Wie erstarrt blieben wir beide stehen, mein Schäfer-

hund konzentriert an mich gelehnt mit aufgestellten Ohren. Noch 2 m weiter und wir werfen uns zusammen in die Brombeeren, so schoss es mir durch den Kopf, denn mit den spitzen gesenkten Hörnchen möchte niemand Bekanntschaft machen. Am Ende des Pfades tauchte eine grüne Uniform auf mit beruhigenden Gesten. Wartenwarten..... dann leicht schwankend verschwand der Rehbock im Gestrüpp.

„Sie haben einen tollen Hund!“, so wurde ich von dem Forstbeamten begrüßt. Was war geschehen?

Der Rehbock war vor freilaufenden Hunden geflüchtet und von einem Auto erfasst worden. Man hatte die Polizei verständigt, ein Forstbeamter nahm das Tier auf, das zwar keine großen Verletzungen aufwies, aber unter Schock stand.

Dieses Erlebnis war ausschlaggebend, dass ich von den Vormittagsstunden in die zweistündige Frühschicht überwechselte. In den frühen Morgenstunden gibt es eine wesentlich angenehmere Klientel, freundliche Begegnungen mit Gassigehern, Joggern und Spaziergängern, die mich meist mit dem Satz begrüßten:

„Ach, die Dame mit dem schwarzen Hund! - einen schönen guten Morgen!“

P.S.

Dieser wunderbare Schäferhund liebte es sitzend und ruhig den morgendlichen Wildwechsel zu beobachten !!

Hundebesitzer sollten ihre Tierliebe nicht nur auf den eigenen Hund beziehen!!!

Benny, 5 Jahre, 52 cm, 22 kg, männlich.

Implantate vom
Fachzahnarzt



Ihr Ansprechpartner für Ihr vitales Lächeln,
feste Zähne und gesundes Zahnfleisch - in jedem Alter!



Dr. Höß
zahnmedizin

Zahnarzt
Facharzt für Oralchirurgie
Zertifizierter Implantologe

Brüder-Grimm-Str. 17
63477 Maintal-Dörnigheim
Fon: 0 61 81 - 49 91 69
Fax: 0 61 81 - 49 91 70
praxis@zahnarzt-maintal.de

www.zahnarzt-maintal.de

Langzeitaktion

der Tierversuchsgegner gegen das Höllenlabor Max-Planck-Institut, Frankfurt am Main

Bereits mehrfach haben wir auf unserer Homepage und in unserer Tierheimzeitung über die Langzeitaktion gegen das Höllenlabor Max-Planck-Institut (Ernst Strüngemann-Institut), Deutschordenstrasse 46, 60528 Frankfurt am Main (Niederrad) informiert.

Wir werden uns in 2021 wieder an einer Mahnwache beteiligen, sofern dies im Rahmen der Regelungen hinsichtlich der anhaltenden Corona-Pandemie möglich ist. Vielleicht werden Sie an einem der Termine ebenfalls da sein.

Beginn ist jeweils ab 14.30 Uhr. Bitte kommt für die Tiere, wenn auch nur für

Stunden – im Winter warm anziehen. Treffpunkt stets direkt vor dem Labor – siehe Adresse oben.

Hier die **geplanten Termine** für 2021 (jeweils samstags). Ob sie aufgrund der bestehenden Corona-Pandemie stattfinden können, ist uns nicht bekannt.

19. Juni 2021
17. Juli 2021
14. August 2021
18. September 2021
16. Oktober 2021
20. November 2021
18. Dezember 2021

Nähere Info's über

Aktionsgemeinschaft
gegen Tierversuche Ffm. Int.
Roswitha Taenzler
Telefon 069 703813 oder
Postfach 900767,
60447 Frankfurt am Main
bzw. Dagmar Seliger
Telefon 06021 412430

„Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert“ (Albert Einstein)

Mönning GmbH

- Gartenhäuser
- Garagen
- Gewächshäuser
- Hoch- u. Frühbeete
- Terrassendächer
- Tiergehegebau
- Zaunanlagen
- Volieren
- Schutzhäuser



volieren-tiergehegebau.de

gartenhaus-hochbeet.de

Ausstellung und Büro geöffnet: Mo.–Fr. 8.00–17.00 Uhr

Tel. 034671 / 76170

99707 Bendeleben/Kyffhäuserland . Sondershäuser Str. 1

Im Namen der Schönheit

Kann man auf Tierversuche verzichten?

2013 trat die EU-Richtlinie in Kraft: laut dieser dürfen in der EU keine kosmetischen Rohstoffe und Produkte mehr im Tierversuch getestet und auch nicht in die EU-Länder eingeführt werden. Das hört sich also erstmal so an, als ob Tierversuche damit vollständig der Vergangenheit angehören – leider ist dies aber nicht so.

Die Kosmetikverordnung regelt nämlich nur das Tierversuchsverbot für die Stoffe, die ausschließlich in der Kosmetik eingesetzt werden. Das sind weniger, als man vermuten würde: nur 10-20% aller Rohstoffe, die in Cremes, Shampoo und Co. enthalten sind, werden auch wirklich nur in Kosmetika eingesetzt. Bei den anderen 80-90% handelt es sich um Stoffe, die auch in anderen Bereichen eingesetzt werden. Dann aber fallen diese Stoffe nicht mehr unter die Kosmetik-, sondern unter die REACH-Verordnung (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals = Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien).

Diese Chemikalienverordnung schreibt vor, dass Stoffe registriert werden müssen, bevor sie auf den Markt gelangen. Mit „Chemikalien“ sind nicht nur chemisch hergestellte Stoffe gemeint, sondern hier geht es auch um natürliche Stoffe, ganz nach dem Motto „alles Leben ist Chemie“: pflanzliche Öle wie Mandel- oder Jojobaöl oder ein Kamillenauszug.



Hier aber liegt die Crux:

Jojobaöl, welches seit Jahrtausenden als gut verträgliche Hautpflege eingesetzt wird, wird nicht nur in Kosmetik verwendet, sondern auch in der Industrie. Somit ist der

Einsatz nicht auf Kosmetik beschränkt – und daher fällt Jojobaöl nicht unter die Kosmetik-, sondern unter die Chemikalienverordnung. Im Rahmen der Chemikalien-Verordnung aber sind Tierversuche nicht verboten – Firmen oder Konzerne könnten also theoretisch mit diesem Stoff Tierversuche durchführen. Ähnliches gilt für viele andere Öle, aber auch für UV-Filter, die nicht nur in Sonnencremes eingesetzt werden, sondern auch in Plastikverpackungen, damit diese ihre Farbe behalten.

Das muss nun nicht heißen, dass alle Firmen Tierversuche machen, wo sie können – aber es kann eben auch nicht komplett ausgeschlossen werden.

Siegel bieten Orientierung

Dies ist der Grund, weshalb es sinnvoll ist, auf ein Tierversuchsfrei-Siegel bei Kosmetika zu achten. Bevor eine Firma so ein Siegel auf den Verpackungen abdrucken darf, wird eine Kontrolle durchgeführt. Hier prüfen unabhängige Fachleute, ob die Firma tatsächlich keine Tierversuche durchführen lässt und prüft auch weitere Vorgaben, die eingehalten werden müssen. Erst, wenn alle Vorgaben im Einklang mit den Kriterien sind, darf das Siegel verwendet werden. Je nach Siegel wird die Einhaltung der Kriterien in einem bestimmten Rhythmus immer wieder überprüft.

Es gibt zudem sogenannte Positiv-Listen, auf die Hersteller sich setzen lassen können, wenn sie versichern, dass sie keine Tierversuche durchführen.

Hier allerdings findet keine unabhängige Prüfung statt, weshalb ein Siegel immer noch ein bisschen mehr Sicherheit bietet. Sehr empfehlenswerte Siegel, die strenge Tierversuchsverbot-Kriterien haben, sind z.B. Leaping Bunny und der Hase mit schützender Hand des Deutschen Tierschutzbundes.



Was hier wichtig ist:

Nicht jedes Produkt, auf dem ein Häschen abgebildet ist, ist auch zertifiziert. Hersteller drucken gerne zur besseren Vermarktung ein beliebig aussehendes Häschen auf ihr Produkt. Die Siegel aber sind einzigartig, sehen immer gleich aus und daher muss man genau hinschauen, um keinen falschen Hasen zu erwischen. Wenn man sich aber einmal die Siegel eingepägt hat, sieht man sehr schnell, bei welchen Abbildungen es sich um echte Siegel handelt – und welche Hersteller Augenwischerei betreiben.

Vegan ist nicht gleich Tierversuchsfrei!

Möchte man im Tierschutz noch einen Schritt weiter gehen, kann man auf ein zusätzliches Vegan-Siegel achten. Das bedeutet, dass keine tierischen Inhaltsstoffe in dem Produkt eingesetzt werden.

Tierische Fette wurden früher bei der Seifenherstellung eingesetzt, heute werden aber oft pflanzliche Öle dafür verwendet. Viel häufiger sind zum Beispiel Milchproteine in Bädern, Seidenproteine in Haarpflege, Lanolin (Wollfett) in Babycremes oder auch Honig in Gesichts- und Lippenpflege. Auch bei Kollagen, was gerne bei Anti-Aging-Cremes eingesetzt wird, sollte man aufmerksam hinschauen, ob dies pflanzlicher oder tierischer Herkunft ist.

Was viele aber nicht wissen: wenn ein Produkt vegan ist, bedeutet das nicht automatisch, dass dies auch tierversuchsfrei ist! Die Angabe „vegan“ bezieht sich lediglich darauf, dass keine Rohstoffe von Tieren in dem Produkt enthalten sind.

Daher ist es gut, auf beide Siegel zu achten, um ein möglichst tierfreundliches Produkt zu kaufen.

Liegt einem zudem die Umwelt am Herzen, empfiehlt sich ein Naturkosmetik-Siegel. Das klingt erstmal nach sehr vielen Dingen, auf die man achten muss, aber hier bekommt man schnell Routine. Wenn man sich einmal eine Handvoll Siegel gemerkt hat, braucht man im Drogeriemarkt schon nach kurzer Zeit kaum länger als Leute, die nicht auf Siegel achten. Das gute Gefühl, →



sich tierleidfrei zu pflegen, ist es das auf jeden Fall wert!

Tierversuche = falsche Sicherheit

Die EU-Kosmetikrichtlinie geht vielen nicht weit genug – allerdings hatte das Inkrafttreten einen unschätzbaren Vorteil: tierversuchsfreie Methoden für die Testung von kosmetischen Inhaltsstoffen mussten entwickelt werden. Schließlich muss ja auch weiterhin sichergestellt werden, dass die Stoffe hautfreundlich sind, keine Allergien oder Reizungen verursachen. Nicht nur die Firmen und Konzerne in der EU waren hier gefragt, sondern auch weltweit agierende, nicht-EU-Firmen – diese wollten natürlich nicht den europäischen Markt verlieren. Damit sie ihre Produkte weiterhin in der EU verkaufen dürfen, mussten auch diese Firmen tierversuchsfreie Methoden zur Testung ihrer Kosmetik entwickeln.

Heute sind die Haut- und Zellkulturmodelle die fortgeschrittensten Testsysteme – allerdings war eine Menge politischer und gesetzlicher Druck dazu nötig. Dies aber zeigt: es funktioniert.

Viel besser übrigens als mit Tierversuchen: die Ergebnisse aus Tierstudien lassen nämlich keinen Schluss darauf zu, wie der Mensch reagiert. Wie schlecht die Quote ist, zeigt die Medikamentenzulassung: über 90% aller im Tierversuch als sicher und wirksam eingestuft Medikamente versagen in den klinischen Studien bei Menschen. Hauptgrund: sie wirken nicht oder haben (schwere) Nebenwirkungen. In der Grundlagenforschung findet man ähnlich katastrophale Zahlen: nur 0,3% der Ergebnisse, die man bei Tieren herausgefunden hat, findet man auch beim Menschen. Und welche Ergebnisse übereinstimmen, weiß man auch erst, wenn man diese beim Menschen entdeckt hat! Tierversuche vermitteln also eine falsche Sicherheit. Tiere und Menschen unterscheiden sich in Körperform, im Stoffwechsel, in der Genregulation und generell in der Lebensweise – kein Wunder also, dass der gleiche Stoff bei Mensch und Tier völlig unterschiedliche Wirkungen haben kann! Schokolade ist zum Beispiel für Hunde, Kat-

zen und Vögel giftig. Paracetamol, ein gut verträgliches Schmerzmittel, ist für Katzen giftig und für Nagetiere krebserregend. Künstlich hergestelltes Insulin führt zu Missbildungen bei Meerschweinchen und Mäusen. Penicillin ist für einige Nagetiere und Kaninchen tödlich. Gut, dass es diese Medikamente schon lange gibt; durch die heutigen Zulassungsvoraussetzungen, die leider immer noch Tierversuche vorschreiben, würden diese sehr wahrscheinlich nicht auf den Markt kommen.

Übrigens: knapp die Hälfte der Tierversuche wird in der sogenannten Grundlagenforschung durchgeführt. Das ist eine Art „Neugierforschung“, die nicht primär auf die Heilung von Krankheiten oder Entwicklung von Medikamenten abzielt und auch gesetzlich nicht vorgeschrieben sind. Bei einer Gesamtzahl von 2,9 Millionen verwendeter Tiere (2019) ist dies eine ganze Menge. Der Anteil der gesetzlich vorgeschriebenen Tierversuche beträgt dagegen 22%.

Wie kann man denn sonst testen?

Heute gibt es eine große Vielzahl an Möglichkeiten, Stoffe auf ihre Verträglichkeit zu testen – ganz ohne Tierversuche und mit verlässlicheren Ergebnissen!

Für den Bereich der Kosmetik sind entsprechend viele Hautmodelle entwickelt worden. EpiDerm ist zum Beispiel ein dreidimensionales Gewebemodell der menschlichen Epidermis. Da dieses aus menschlichen Zellen besteht, reagieren diese auch wie beim Menschen. Bringt man auf dieses Modell einen Rohstoff oder eine Creme auf, kann man ablesen, wie die Haut reagiert. So gewinnt man menschenrelevante Ergebnisse, die sich auf den Menschen übertragen lassen. Sie bieten also eine viel höhere Verlässlichkeit und damit Sicherheit als Tierversuche.

Diese Gewebemodelle kann man heutzutage auch mit 3D-Biodruck herstellen. 3D-Drucker ist ja ein inzwischen bekannter Begriff; weniger bekannt ist sicher, dass sich mit speziell für Laboratorien angefertigten Exemplaren auch mehrschichtige Hautmodelle drucken lassen. Dazu werden Zel-

len, die vorab schmerzfrei von Menschen gewonnen werden, in eine Art Gel eingebracht und über viele Schichten zu kleinen Mini-Hautnachbildungen zusammengesetzt.

Es existieren zudem Augenmodelle, an denen die Augenreizung testen kann oder Modelle, die messen, ob ein Stoff krebserregend sein könnte.

Diese Testmethoden verhindern nicht nur die ethisch verwerflichen Tierversuche und liefern viel bessere Ergebnisse, sie sind auch noch deutlich günstiger als Tierversuche und lassen sich viel schneller durchführen. Eine Übersicht zu vielen tierfreien Methoden, auch für Forschung und Medikamententestung, bietet die NAT Database unter www.nat-database.de

Zusammenfassung

Da tierversuchsfreie, menschenbasierte Testmethoden viel verlässlichere Ergebnisse in kürzerer Zeit liefern und weniger Geld kosten, gibt es (nicht nur bei kosmetischen Stoffen) absolut keinen Grund, grausame Tierversuche durchzuführen. Die EU-Kosmetikrichtlinie hat dazu geführt, dass diese Methoden entwickelt worden sind, was auch Auswirkungen auf außereuropäische Länder hatte und weiterhin haben wird.

Siegel bieten eine gute Orientierung, wenn man sich mit möglichst tierfreundlicher Kosmetik pflegen möchte, die nicht nur tierversuchsfrei, sondern zudem vegan sein sollte. Kennt man erstmal ein paar Siegel, wird es zur Gewohnheit, darauf zu achten und somit fast ein Selbstläufer. Mangelnde Auswahl muss niemand fürchten: die Auswahl an tierleidfreier Kosmetik wird immer größer; nicht nur bei der Gesichtspflege, auch bei Körper-, Baby- und Männerpflege sowie bei dekorativer Kosmetik wie Make-up oder Lidschatten gibt es heutzutage jede Menge zertifizierter Produkte. Hier hat der Verbraucher einen direkten Einfluss, sich aktiv für tierversuchsfreie Kosmetik zu entscheiden und ein Zeichen zu setzen. Tier(leid)frei pflegt es sich einfach besser!

Ärzte gegen Tierversuche e.V.



**Wir
haben tierisch
umgebaut!
Einfach mal
reinschnuppern.**

SPENDEN UND GUTES TUN.

Das muss Liebe sein.

**Sie spenden und wir geben 20%
auf Ihre Spendenartikel dazu.**

**Wir unterstützen
den Tierschutzverein
Hanau und
Umgebung e.V.**

DAS FUTTERHAUS Hanau

Philipp-Heck-Straße 8 | 63457 Hanau

T 06181 3008670

Mo – Sa 9.00 – 19.00 Uhr

DAS FUTTERHAUS

TIERISCH GUT!



futterhaus.de

20% RABATT

**EINMALIG AUF IHRE
GESAMTEN SPENDENARTIKEL**
Gültig bis zum 31.7.2022.

Ausgenommen Gutscheine, Geschenkkarten, Sonderangebote, bereits reduzierte Ware, Tiere, Bücher und Zeitschriften. Nur auf vorrätige Ware. Nicht kombinierbar mit dem FUTTERKARTEN-Rabatt und mit anderen Aktionen. Nur ein Coupon je Einkauf und Person. Keine Barauszahlung möglich. Gültig nur bei Vorlage dieses Coupons bis zum **31.7.2022** im DAS FUTTERHAUS Hanau.





Wir helfen Ihnen bei Ihrer Vermietung. Wir kümmern uns um die Kompletterwaltung Ihrer Liegenschaft (kaufmännisch, technisch und juristisch)



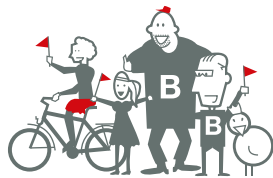
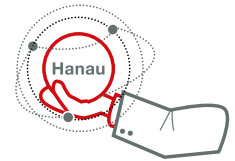
Wir bieten über **4.100 bezahlbare Mietwohnungen** für Familien, Paare, Singles und Senioren an.



Sparen Sie sich Zeit, Nerven und unnötige Wege



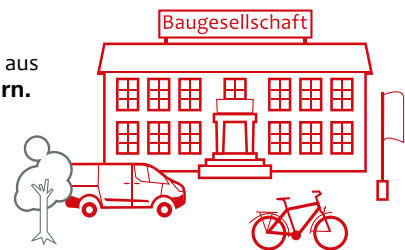
Unsere Wohnungseigentümerverwaltung bietet **alles aus einer Hand**. Profitieren Sie von unserer Erfahrung und unserem Netzwerk.



Unser Team besteht aus über **80 Mitarbeitern**.



Wir sind Profis beim **Modernisieren** und **Sanieren** und haben seit 1942 **Erfahrung**.



Weitere Informationen: www.bau-hanau.de

Zurücklehnen ist einfach.



sparkasse-hanau.de

**Wenn man ein Girokonto
mit GrimmCard-Vorteilen hat.**

Wenn's um Geld geht
**Sparkasse
Hanau**

Wir suchen Pflegestellen für unsere Tiere!

Immer mal wieder stehen wir vor dem großen Problem, dass Tiere (Hunde/Katzen/Kleintiere) bei uns einziehen, die im Tierheim überhaupt nicht zu recht kommen. Oder sich nach einer Operation erholen müssen. Oder aus anderen Gründen nicht länger im Tierheim leben sollten.

Für diese Notfälle suchen wir dann Menschen, die dem jeweiligen Tier für eine gewisse Zeit einen schönen Platz bei sich Zuhause geben könnten, damit sich unser Schützling dort erholen und/oder in Ruhe auf sein endgültiges Zuhause warten kann. Leider sind solche Plätze sehr rar.

Wir möchten daher auf diesem Weg verantwortungsbewusste und liebe-

volle Menschen finden, die eine solche Pflegestelle zu vergeben hätten, und die wir im gegebenen Fall ansprechen dürfen.

Die Anforderungen an die jeweilige Pflegestelle sind so unterschiedlich und vielfältig wie unsere Tiere selbst. Manchmal suchen wir ein ebenerdiges Zuhause, manchmal sollte bereits Erfahrung im Umgang mit der entsprechenden Tierart vorhanden sein, und manchmal brauchen wir einfach „nur“ Menschen, die Zuwendung, Zeit und Verständnis zu vergeben haben. Manchmal bleiben unsere Tiere nur für einige Tage, und manchmal ist ein längerer Aufenthalt notwendig.

Selbstverständlich übernimmt das

Tierheim für seine Pflegestellen-Tiere sämtliche Kosten für Verpflegung, eventuelle Tierarztbesuche usw. Bei Fragen und Problemen stehen wir Ihnen immer zur Verfügung.

Wenn Sie einen solchen Platz zu vergeben hätten, würden wir Sie sehr gerne kennenlernen.

Unsere Tierheimleiterin
Frau Dragoman freut sich
über Ihren Anruf:
(06181 – 45 116)

oder Ihre E-Mail:
dragoman@tierheim-hanau.de



 **SONNENAUE**
TIERBESTATTUNGEN
Ihr Tier in guten Händen

Region
Rhein-Main und Taunus
365 Tage im Jahr für Sie da!

Weiherstraße 2 63477 Maintal
Tel. (06181) - 4247231 Handy (0160) - 90150299
info@sonnenaue.de www.tierbestattung-sonnenaue.de

Aktionen



Arbeitseinsatz im Tierheim

Als Besucher unseres Tierheims können Sie sich sicherlich an die zwei Verkaufshütten auf dem Tierheimgelände erinnern. Bei unseren Festen wurden sie als Info-Hütte und als Getränke-Hütte genutzt. Zwischen den Festen lagerten wir dort Festutensilien wie Gläser, Teller, Tassen und Info-Material. Nachdem durch den Vorstand des Tierschutzvereins der Beschluss gefasst wurde, das Hofgelände zu pflastern stand fest: Die Hütten müssen weg! Am 19.09.2020 trafen sich bei sommerlichen Temperaturen vier tapfere Helden, die sich trotz Corona-Pandemie bereit erklärt hatten, den Inhalt der Hütten ins Tierheimgebäude zu schaffen. Auch vom Redaktionsteam nochmals ein großes DANKE SCHÖN!

Reinigung des Taubenhauses im Hafen

Am 28.12.2020 wurde das Taubenhaus im Hafen von engagierten Tierschützern gründlich gereinigt und desinfiziert. Obwohl es über das Jahr jeden Tag gereinigt und betreut wird, sammelt sich doch noch eine Menge Dreck an.

Alles in Allem „Schwerstarbeit“ und nichts für Romantiker! (FP2 Maskeneinsatz mal nicht gegen Covid 19 - sondern gegen Staub). Während wir fleißig schrubbten und sprühten, wartete die Taubenschar draußen auf dem Dachfirst, und freuten sich, sich nach der Aktion in der gereinigten Immobilie wieder gemütlich niederlassen zu können.



Aktion für Tauben in der Hanauer City

Am 20.12.2020 haben Tierschützer in der Hanauer City an verschiedenen Plätzen Tauben gesichert und von ihren Verschnürungen befreit. Anschließend ging es für die Tiere sofort wieder in die Freiheit – um das soziale Gefüge der Tiere nicht zu zerstören! Ein Appell an alle Tierfreunde: bitte werfen Sie nicht (!!!) Fäden, Haare etc. achtlos weg. Die Tauben verheddern sich darin und können sich nicht befreien. Im schlimmsten Fall sterben Gliedmaßen (Füße, Zehen, manchmal ganze Beine) ab. Ein herzlicher Dank an die Beteiligten der Aktion vom 20.12.2020. Wer Interesse hat, an solchen Aktionen zukünftig ggf. teilzunehmen bzw. zu unterstützen (Voraussetzung: Mitgliedschaft im Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V. aus versicherungstechnischen Gründen), bitte bei kontakte@tierheim-hanau.de melden.



Erneuter Stadtrundgang in der Hanauer City

Am 28.2.2021 haben wir bei strahlendem Sonnenschein einen Rundgang durch Hanau mit freiwilligen Helfern durchgeführt. Ziel ist es hier, Tiere mit Verschnürungen von diesen zu befreien. Verletzte Tiere werden geborgen. Bei diesem Rundgang wurde die Vielzahl der extrem hungrigen Tauben ganz offenbar. Gern können weitere Mitstreiter bei diesen Aktionen mitmachen. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft im Tierschutzverein aus versicherungsrechtlichen Gründen. Bei Interesse bitte Email an kontakte@tierheim-hanau.de - Termine und Details gern auf Anfrage.

Verkaufen ist einfach.

Wenn Sie ein gutes Immobilien Team an Ihrer Seite haben.

Gerne berät Sie Herr Teipel.



Gerd Teipel

Leiter Immobilienvermittlung

Am Markt 1, 63450 Hanau

Telefon 06181 298-2466

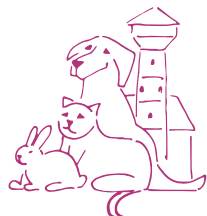
immo@sfinanzcenter.de

www.sfinanzcenter.de



Was ist Ihre Immobilie wert?

Jetzt kostenlos online informieren auf:
sparkasse-hanau.de/preisfinder



Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.

Aufnahmeantrag*

(*nur gültig mit zusätzlicher Unterschrift auf der Anlage zum Aufnahmeantrag – Datenschutzerklärung für Mitglieder – bitte reichen Sie unbedingt beide unterzeichneten Formulare ein!)

Ich beantrage meinen Beitritt zum Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.

Name*		Vorname*	
Geburtsdatum*			
Straße *			
PLZ, Ort *			
Telefonnummer:		Email:	

(*Pflichteintrag) Durch die Bekanntgabe von Telefonnummer und/oder Email erleichtern Sie uns die Kontaktaufnahme bei Rückfragen.

☐ Ich zahle den Mindestbeitrag von 30 € pro Jahr Beginn der Mitgliedschaft: _ _ . _ . _ _ _

☐ Ich zahle freiwillig einen höheren Beitrag in Höhe von _____ € / Jahr

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

(Mit der Unterschrift erkenne ich die Satzung und Hausordnung des Vereins an.)

Erteilung eines Mandats zum Einzug von SEPA-Basis-Lastschriften:

Zahlungsempfänger: Tierschutzverein Hanau u. U. e. V., Landstraße 91 / Am Wasserturm, 63454 Hanau
Gläubiger-ID: DE47ZZZ00000785502 – Mandatsreferenz-Nr.**

Kontoinhaber	Bitte ankreuzen, wenn Name und Anschrift wie oben ☐		
Name, Vorname			
Straße			
PLZ, Ort			
IBAN			
Name, Ort der Bank / Sparkasse		BIC	

Mandat für den Einzug von SEPA-Basislastschriften

Ich ermächtige den Tierschutzverein Hanau u. U. e. V., Zahlungen von o. g. Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom TSV Hanau u. U. e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

**Die Mandatsreferenz-Nr. wird dem Kontoinhaber mit separater Ankündigung über den erstmaligen Einzug des Lastschriftbetrags mitgeteilt.

Tierschutzverein Hanau u. U. e. V., Landstraße 91 / Am Wasserturm, 63454 Hanau, Tel.: 06181 45116 * Fax: 06181 441949
www.tierheim-hanau.de
Spendenkonto Tierschutz: IBAN DE 71 5065 0023 0000 0303 04, BIC HELADEF1HAN – Sparkasse Hanau

Datenschutzerklärung für Mitglieder des Tierschutzvereins Hanau u. U. e. V

Der Tierschutzverein Hanau u. U. e. V., nimmt den Datenschutz sehr ernst und beachtet die Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes und der am 25. Mai 2018 in Kraft eingetretenen EUDSGVO.

Im Folgenden werden Sie informiert, wie Ihre Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen ab 25. Mai 2018 zustehen.

1. Zweck und Dauer der Verarbeitung

Die vom Unterzeichner genannten persönlichen Daten werden im Rahmen der Vertragsverwaltung vom Tierschutzverein Hanau u. U. e. V. verarbeitet und zum Zwecke der Durchführung des Vertragsverhältnisses im Sinne der Mitgliedschaft gespeichert. Eine Verarbeitung zu anderen Zwecken kommt nicht in Betracht. Die Speicherdauer richtet sich nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und beträgt 10 Jahre ab Ende des Jahres, in dem die Mitgliedschaft endet.

2. Rechte des Unterzeichners

Der Unterzeichner kann jederzeit seine gesetzlichen Rechte beim Verein geltend machen, insbesondere sein Recht auf Auskunft sowie Berichtigung, Löschung oder teilweiser Sperrung seiner Daten. Verantwortliche Stelle ist der Tierschutzverein Hanau u. U. e. V.- Der Vorstand - Landstr. 91 / Am Wasserturm, 63454 Hanau. Email: datenschutz@tierheim-hanau.de.

Ferner steht dem Unterzeichner ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu. Der Verein empfiehlt allerdings, eine Beschwerde zunächst immer direkt an den oben genannten Datenverantwortlichen zu richten, um dem Beschwerdegrund umgehend Rechnung zu tragen.

3. Weitergabe an Dritte

Persönliche Daten werden an Dritte nur weitergegeben, soweit ein gesetzlicher Auskunftsanspruch besteht oder es zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten gegenüber Behörden notwendig ist.

4. Ergänzend:

Einwilligung zur Zusendung der kostenlosen Vereinszeitschrift

Sind Sie mit den folgenden Nutzungszwecken einverstanden, kreuzen Sie diese bitte entsprechend an. Wollen Sie keine Einwilligung erteilen, lassen Sie die Felder bitte frei.

☐ Ich bin einverstanden, dass mir die Vereinszeitschrift per Post zugesandt wird.

☐ Ich bin einverstanden, dass mir die Vereinszeitschrift per Email zugesandt wird.

Mein Einverständnis kann ich jederzeit gegenüber der oben genannten verantwortlichen Stelle widerrufen.

Umfassende Datenschutzerklärung einsehbar unter www.tierheim-hanau.de/Datenschutz

Ort, Datum Name in Druckbuchstaben Unterschrift

Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V.



PATENSCHAFTSERKLÄRUNG

Ich erkläre mich bereit, die Patenschaft
für ein im Tierheim lebendes Tier
(z. B. Hund, Katze, Kaninchen, Vogel) zu übernehmen.

Name des Tieres: _____

Art: _____

Meine monatliche Patenspende beträgt _____ Euro.

(Für einen Hund oder eine Katze mind. 10 € / Monat, für ein Kleintier mind. 5 € / Monat)

Ich zahle diesen Betrag per **Dauerauftrag** ab _____ auf das Konto des Tierschutzvereins
Hanau und Umgebung e. V. bei der Sparkasse Hanau

IBAN: DE67 5065 0023 0000 0518 13, BIC: HELADEF1HAN,

Verwendungszweck: Patenschaft für.....(Name des Tieres)

1. Die Patenschaft kann vom Paten jeder Zeit schriftlich mit einmonatiger Frist gekündigt werden.
2. Wird das Patentier an einen Neubesitzer vermittelt, endet der Patenschaftsvertrag automatisch mit dem Tag der Vermittlung. Eine Fortsetzung der Patenschaft mit einem anderen Tierheimtier ist möglich und wird vom Tierschutzverein sehr begrüßt.
3. Der Pate hat kein Mitspracherecht bei der Neuvermittlung. Diese liegt in der Verantwortung des Tierheimpersonals.
4. Der Pate hat das Recht, sein Patentier während der Öffnungszeiten zu besuchen.
5. Der Pate akzeptiert die Datenschutzerklärung des Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V.
(Datenschutzerklärung einsehbar unter www.tierheim-hanau.de/Datenschutz)

Name / Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Strasse: _____

PLZ./ Ort _____

Telefon-Nr.: _____ E mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V.

Tierheim Hanau: **Landstraße 91 / Am Wasserturm**
63454 Hanau – Kesselstadt

Telefon: 06181 – 45116
Internet: www.tierheim-hanau.de

Sponsoren und Förderer 2021

Autozentrum Schäfer, Maintal-Dörnigheim

Strickerinnen: Elsa Böhm, Rita Fischer und Ingrid Kasper

Gelbe Rübe, Karlstein/Dettingen

Veto ehem. Tierschutz-Shop

Ingenieurbüro Joachim Meissner, Mannheim

Pietät Hermann, Hanau

Sparkasse Hanau

Sparkasse Finanz Center Hanau

Sonnenau Tierbestattungen, Maintal

Papeterie, Hanau

Futterspendenboxen:

Fressnapf Maintal-Dörnigheim

Fressnapf Hanau-Kinzigbogen

Futterhaus Hanau-Großauheim

Tierfachmarkt Dongo, Mühlheim am Main

REWE Hanau-Rosenau

REWE-Center Alzenau-Nord

REWE Langenselbold, Gelnhäuser Straße

REWE Bruchköbel

REWE Center Hanau-Steinheim (Rondo)

REWE Hanau-Wolfgang

Globus-Markt Maintal-Dörnigheim

REAL-Markt Maintal-Dörnigheim

Handelskette Selgros, Rodgau-Weiskirchen

Aufstellung von Spendendosen:

Rechtsanwaltskanzlei Jutta Herzog, Hanau-Rosenau

Zahnarzt Dr. Gregor Hildebrandt, Mühlheim/Main

Freßnapf Maintal-Dörnigheim

Optik Merz, Maintal-Dörnigheim

Gelbe Rübe, Dettingen

Fressnapf Hanau-Kinzigbogen und Maintal-Dörnigheim

(verschiedene Aktionen)

Futterhaus Hanau-Großauheim (verschiedene Aktionen)

Globus Mainal

Kaufland Hanau, Am Steinheimer Tor

Hanau Hafen GmbH

Hanauer Bäder GmbH (Lindenau-Bad, Großauheim)

Druckerei Kroeber, Linsengericht

Hanauer Anzeiger

Hessischer Rundfunk

VOX, Sendung HundKatzMaus

Claudia Ludwig, Sendung Pfotenhilfe, Internet-TV

Zahnarztpraxis Dr. Höß, Maintal

Deutscher Tierschutzbund

Tanja Börner, joswerbung

Freiwillige Feuerwehren Maintal und Hanau – Kesselstadt

Berufsfeuerwehr Hanau

Firma Bruker EAS GmbH, Hanau

Wilhelm-Merton-Schule, Frankfurt am Main

Richard-Nierich-Stiftung

Dietmar Oberfrank

Cafe Rayher, Großauheim

s.Oliver-Store, Hessen-Center Frankfurt

Björn und Nadine Müller, Nidderau

Hand hilft Pfote

Rottweiler Fans

Junior Store Evonik, Hanau

Sozialprojekt „Du bist nicht alleine“

CATDOG´S Foodtruck für Hunde und Katzen (Sandra Klein)

NABU Steinheim

Dongo, Mühlheim am Main

RA Treptow & Grauel PartG, Hanau

Achim Meyer, Objektmanagement GmbH, Maintal

Stadtwerke Hanau GmbH

Baugesellschaft Hanau GmbH

Mönning GmbH, Bendeleben/Kyffhäuserland

Future-by-SK, Bochum

Frankfurter Sparkasse von 1822

und viele, viele (weitere) Privatpersonen, die uns unterstützt haben (z.B. Kuchenbäckerinnen, Spende von Getränken für unsere Feste, Herstellung von Bastelsachen), aber auch wieder ein herzliches **DANKE** an diejenigen die uns mit einer Anzeige unterstützt haben.

Tierisch gute Laune.



GOLD

Bestes Futter für den besten Freund.

Bei uns erhalten Sie alles für Ihr Haustier. In der Drogerieabteilung im Obergeschoss bieten wir Ihnen eine Vielfalt an Tiernahrung, Pflegeprodukten und Zubehör. Neben allen bekannten Markenartikeln führen wir auch Premium-Tiernahrung unserer Eigenmarke „Globus Gold“ für höchste Ansprüche und die individuellen Bedürfnisse Ihres Haustieres. Es handelt sich um bedarfsgerechte Rezepturen mit hochwertigen Inhaltsstoffen, die optimale Versorgung auf höchstem Niveau garantieren.



*besonders hoher
Fleischanteil*



*Dosenfutter ohne
Konservierungsmittel,
Farbstoff und Zucker*



*mit
Omega-3-Fettsäuren*



*ohne
Getreide*



*hohe
Verträglichkeit*



*ohne Zusatz von
künstlichen Farbstoffen*



*mit Zahnpflege-
effekt, vegetarisch*



*schonend
luftgetrocknet*



Globus SB-Warenhaus Maintal
Industriestr. 6, 63477 Maintal

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 8.00-22.00 Uhr

Globus
Maintal



Was Tiere lieben



PAYBACK 

**JETZT ANMELDEN
UND BEI FRESSNAPF
TIERISCH PUNKTEN!**

 **ONLINE
50 EXTRA-
PUNKTE
SICHERN**

Preis-Spürnasen aufgepasst!

Auf uns können Sie sich verlassen – garantiert

- Fressnapf Maintal Honeywellstraße 7, Tel.: 06181-42146
- Fressnapf Hanau Benzstraße 13, Tel.: 06181-5205284
- Fressnapf Hanau Luise-Kiesselbach-Straße 1, Tel.: 06181-1896828



Engagement für Tiere in Not

